



JAHRESBERICHT 2014



Inhalt (1)

1. Administration	4
– Organisation, Aufgaben, Unterbringung	4
– Personal, Budgetverantwortung	5
– Prozentuale Verteilung der Arbeitszeit	6-7
– Dokumentation, Recht & Versicherung	8
2. Steuern & Entwickeln	9
– Entwicklungskonzept	9
– Kulturelle Bildung	10
– Infrastruktur, Kultur- und Kreativwirtschaft	11
3. Fördern	12
– Beraten & Koordinieren	12-15
– Finanzielle Förderung	16-17
– Beteiligungsmanagement	18-19
– Marketing	20-21
– Preise & Ausschreibungen	22



Inhalt (2)

4. Eigenverantwortete Angebote & Formate	23
– Straßenkultur	23
– Theaterlandschaften / Stadttheater	24
– Sonstige Veranstaltungen	25
5. Stadtmuseum	26
– Besucherzahlen / Angebote	26
– Sonderausstellungen	27
– Rückblick / Veranstaltungen	28-29
– Förderer	30
– Ausblick / Auszeichnungen	31
6. Statistischer Anhang	32
– Anteil Kultur im städtischen Haushalt	32-34
– Städtevergleich Kulturausgaben	35-40
– Verhältnis Einwohner / Kulturbesucher	41-42
– Kulturbesucher je Raum / Sparte	43-46
– Veranstaltungen je Sparte	47-50
– Besucher je Veranstaltung	51



Administration (1)

- **Organisation**
 - Einrichtung im Jahr 2001
 - Ab 2006 Sachgebiet *Kunst- und Projektförderung* der Abteilung *202 Wirtschaftsförderung & Marketing*
 - Ab 2012 Abteilung *205 Kultur* mit den Sachgebieten *205a Kulturförderung* und *205b Stadtmuseum*
- **Aufgaben**
 - Förderung der freien Kunst und Kultur, Förderung künstlerischer Strukturen
 - Schaffung eines partnerschaftlichen Miteinanders an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Kunst
 - Entwicklung der Theaterkultur / Straßenkultur
 - Eigenverantwortete Veranstaltungsformate
 - Betrieb des Stadtmuseums
- **Räumliche Unterbringung**
 - Stadtmuseum: Wiedereröffnung im Juni 2013 im Kaisergäßchen 12-14
 - Kulturförderung: Umzug vom Büro Kaisergäßchen 18 in den Rathaus-Altbau im August 2007
 - Theaterkultur: seit Juli 2013 Arbeitsplatz provisorisch im Kaisergäßchen 14 (Stadtmuseum)



Administration (2)

- **Personelle Ausstattung**

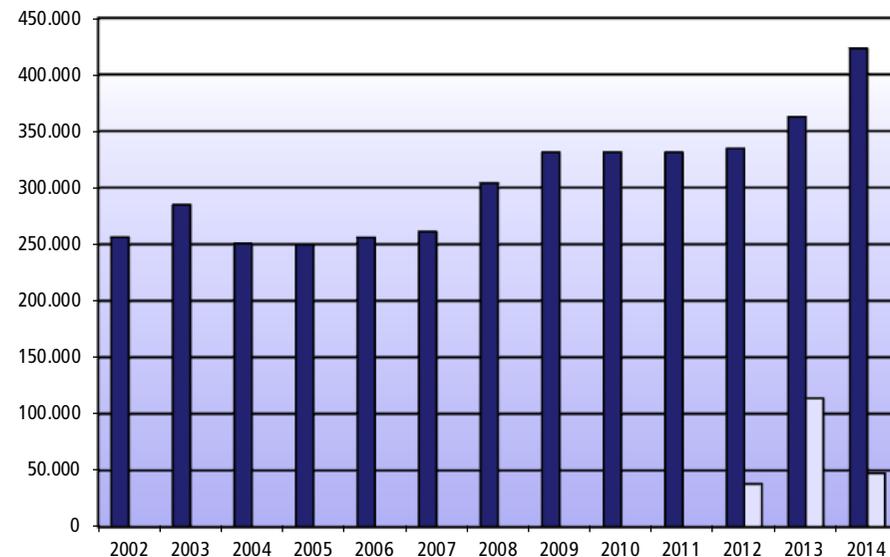
- 205a Kulturförderung: 3,00 Stellen
- 205b Stadtmuseum: 5,98 Stellen

- **Budget Kulturförderung**

- Budget 2009: 331.300 €
- Budget 2010: 331.300 €
- Budget 2011: 331.300 €
- Budget 2012: 334.700 €
- Budget 2013: 362.600 €
- Budget 2014: 423.100 €

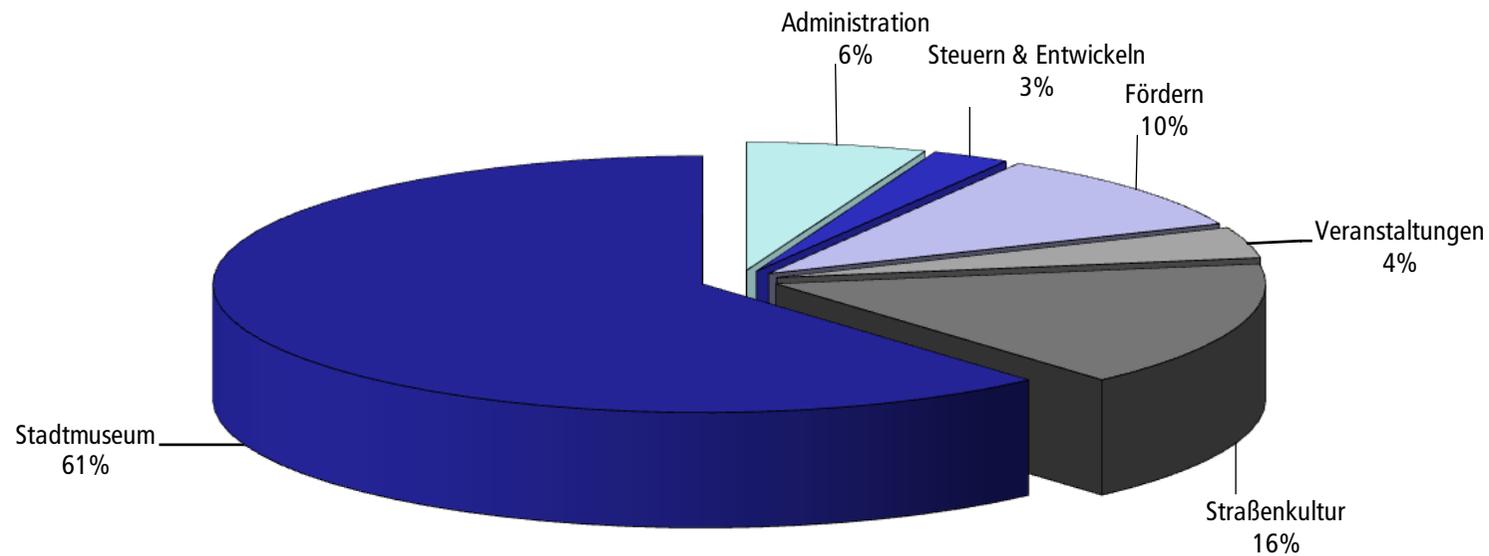
- **Budget Stadtmuseum**

- Budget 2012: 38.100 €
- Budget 2013: 113.700 €
- Budget 2014: 47.500 €



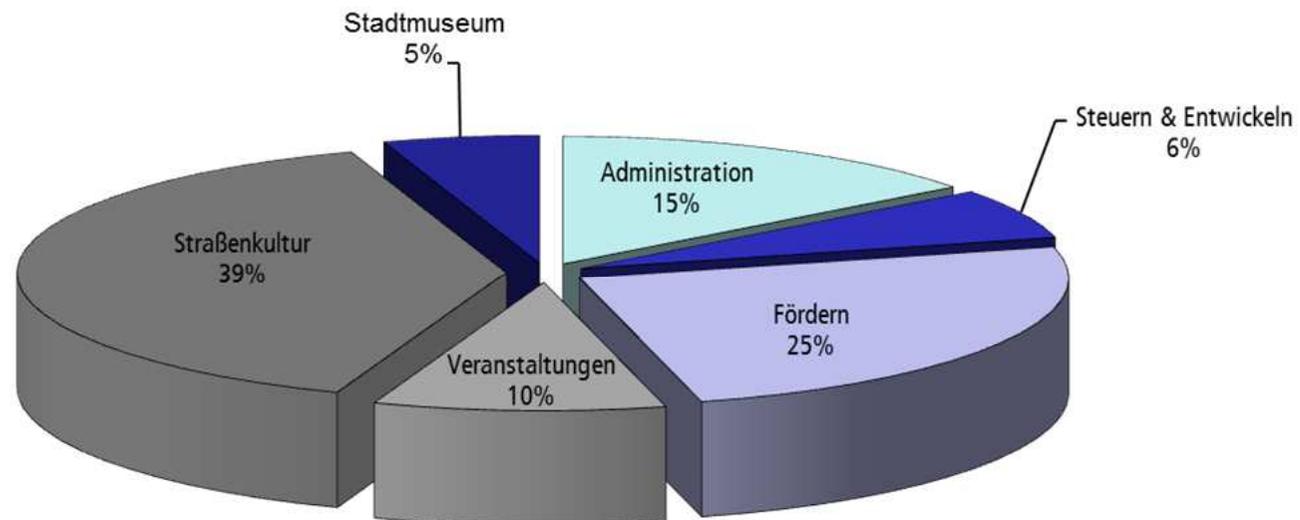
Administration (3)

- Prozentuale Verteilung der Arbeitszeit (Personal *205 Kultur gesamt*)



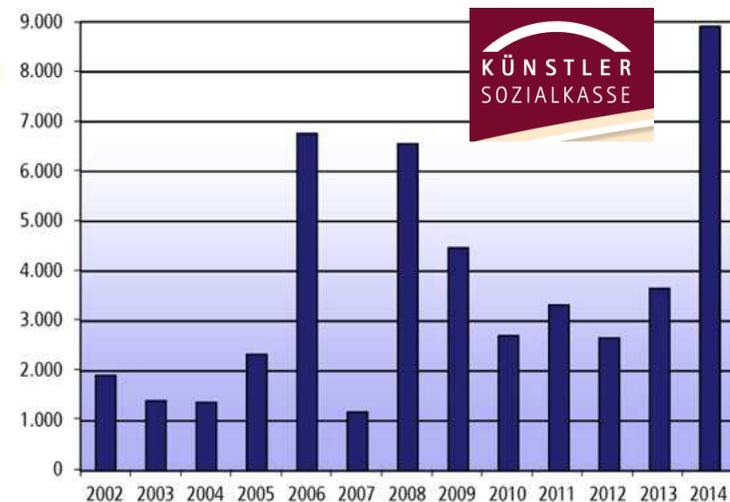
Administration (4)

- Prozentuale Verteilung der Arbeitszeit (Personal *205a Kulturförderung*)



Administration (5)

- **Dokumentation**
 - Pflege der Adress-Datenbank Kultur
 - Szenebeobachtung, Szenedokumentation
 - Fortführung Kulturstatistik (siehe Anhang)
- **Sitzungsdienst Schul-, Kultur- und Sportausschuss**
 - Vertretungsweise Übernahme der Sitzungsvorbereitung und –durchführung für 10.11.2014
- **Künstlersozialkasse**
 - Zentrale Sammlung und Abrechnung KSK-pflichtiger Aufträge und Aktionen
 - Datenerhebung für Haushaltsplanung 2014 sowie eventuelle Rückforderungen nach Musterprozess
 - Abgabe 2010: 2.710 €
 - Abgabe 2011: 3.322 €
 - Abgabe 2012: 2.660 €
 - Abgabe 2013: 3.654 €
 - Abgabe 2014: 8.911 €



Steuern & Entwickeln (1)

- **Entwicklungskonzept: Einzelmaßnahmen**
 - **Potential der Theaterszene ausbauen**
 - 2013: Aufbau des Bereichs „Theaterkultur“, 2 Teilzeitstellen
 - 2014: Gemeinsamer Spielplan
 - 2014/15: Sanierung Foyer Stadttheater, Neugestaltung Außenbereich
 - 2015: Gemeinschaftsproduktion „Tollhaus“
 - **Neue Kulturformen erschließen**
 - Entwicklung des Straßenkultur-Festivals freiflug
 - Konzeptionierung eines Förderprogrammes Urban Art
 - **Kulturmarketing verbessern**
 - Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
 - **Förderpraxis reformieren**
 - Transparenz, Parameter
 - Aktiv statt reaktiv, Gestaltungsvorgaben
 - Prozess-Start vorgesehen für 2015



Steuern & Entwickeln (2)

• Kulturelle Bildung

- Dokumentation der Aktivitäten von Dachverbänden
- Mitgliedschaft in der „Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern“ (LKB:BY)
- Teilnahme am „Kaufbeurer Bildungsbeirat“
 - Sitzungen am 26.02.2014, 21.10.2014
- Fördermaßnahmen
 - Begleitung / Vermittlung: Teilnahme am Lernfest (17.05.2014)
 - Finanzielle Förderung: P-Seminare „Gelebtes Brauchtum“ und „Audioguide Stadtrundgang“ (Jakob-Brucker-Gymnasium)
 - Workshopangebot „Projektmanagement in Kulturbetrieben“
- Broschüre „Handreichung Kulturelle Bildung in Kaufbeuren“
 - Referatsübergreifende Zusammenarbeit von Kulturförderung, Stadtmuseum, Sing- und Musikschule, Lernen vor Ort; Federführung: Lernen vor Ort / Musikschule
 - Vorarbeit / Wegmarke zu einer Konzeption Kultureller Bildung in Kaufbeuren
 - Aufsätze zu den vier Wirkungsfeldern Kultureller Bildung sowie zur Kulturellen Bildung an Kindertagesstätten und Schulen
 - Vorstellung vor Multiplikatoren am 26.06.2014; Vorstellung im Schul-, Kultur- und Sportausschuss am 09.07.2014



Steuern & Entwickeln (3)

- **Infrastruktur: Modernisierung & Belebung Stadttheater**
 - Sanierung des Foyers: Begleitung der Erarbeitung baulicher Varianten, Abstimmung der Planungsschritte
 - Konzeption / Layout von Bildmotiven und Texten der Leuchtkästen für Innenbeleuchtung
 - Gestaltung Schaufenster während der Bauphase
 - Umgestaltung Außenbereich: inhaltliche Begleitung, Harmonisierung der Planung mit den Belangen des Theaterbetriebs

- **Kultur- und Kreativwirtschaft**
 - Beginn einer Dokumentation, Datenbank zur Kultur- und Kreativwirtschaft
 - Kontaktpflege zur Europäischen Metropolregion München in der FAG Kultur- und Kreativwirtschaft
 - Begleitung des freien Projekts „Quartier Buronia“ mit dem Ziel einer Aufwertung und Belebung des Quartiers Ringweg / Ludwigstraße (in Zusammenarbeit mit Kaufbeuren Marketing / Wirtschaftsförderung)



Ein „Quartier Buronia“ mit individuellem Charme

Projekt Eine Künstlergruppe will den Ringweg und die Ludwigstraße in Kaufbeuren zu einem lebendigen Viertel machen

VON MARKUS FROENIUS
Kaufbeuren Baustellen und leer stehende Häuser gehören zum Alltag des Ringwegs und der Unteren Ludwigstraße in Kaufbeuren. Die Stadt wiederum versucht, mit Aktionen wie dem „Kreativ-Eck“ im Frühling des Jahres dagegen etwas zu unternehmen. Nun gibt es auch eine Selbstinitiative: Unter der Federführung der Künstler Oliver Kromm, Rafi Sobolla und Mela Westphal soll das Viertel lebensvoller und damit zum „Quartier Buronia“ aufgewertet werden.
„Man wickelt die Welt nicht sicherer aus als durch die Kunst, und man verknüpft sich nicht sicherer mit ihr als durch die Kunst.“ Mit den Worten von Johann Wolfgang Goethe beschreibt Westphal, um was es den Künstlern geht: Vor allem der Ringweg und die Untere Ludwigstraße sollen belebt werden. Und zwar durch Künstler und Kunsthandwerker, aber auch durch

individuelle Läden und Cafés. „Wer weiß, was sich an kreativen und individuellen Initiatoren einfinden werden. Es soll ein Anziehungspunkt für ein breites, gleiches Publikum werden“, meint Westphal. Dazu sollen in erster Linie vor allem die Künstler und Kunsthandwerker, die bereits dort leben, arbeiten und einen Laden betreiben, mithelfen. Bestehende Läden mit individuellen Einrichting und Konzepten oder Cafés könnten sich anschließen und Kunst ausstellen oder eigene Aktionen starten.
Die Initiatoren haben sich bereits an die Stadt gewandt und eine „proaktive Unterstützung“ erbeten, die vor allem die Werbung für das neue „Quartier Buronia“ auf den städtischen Internetseiten und im städtischen Miting betrifft. So soll das neue Logo als metallene Kunst-Ausstellung vor den Läden auf die Mitglieder hinweisen. Quartier soll auf das legendäre Quartier Latine, das traditionelle Studentenquartier in Paris,

hinweisen – einstmals Hott innovativer Aktionen und Läden. Und Buronia leht sich an den historischen Namen Kaufbeuren an.
Anziehende Vielfalt
Die Künstler wollen dabei nicht auf einzelne Verkaufsläden hinweisen, sondern auf den Zusammenschluss der Teilhokern, die das Viertel baut und vielfältig, individuell und im historischen Ambiente präsentieren wollen. Inzwischen seien schon neun Anbieter bereit, mitzumachen – eine Kunsthandwerklerin sei sogar wegen der Aussicht auf das Künstlerviertel dort eingezogen, berichtet Westphal. Nach dem ersten Werbeauftritt, dem Entwurf des Logos und dem Klappern einer Infrastruktur sind die Initiatoren in die Öffentlichkeit gegangen: Am Gandhi-Light-Shopping nahmen fünf Mitglieder teil.
Noch mehr sollen es am 13. Dezember werden, dann ist ein „Wohnnachts-QuARTier“ geplant. „Mit

Veranstaltung
13. Dezember: 13 bis 20 Uhr Wohnnachts-QuARTier von Ringweg bis zum Kappeneck mit Aktionen der Beteiligten wie Lesungen, Selbstguckens und Übersetzungen, Teilnehmer: Anja Anne Marzif Schmuck (Schneiderstraße), The Leewe, Abler Oliver Kromm, Kristallpyramide (alle Ludwigstraße), Schaller und Seifert Gold- und Silber-schmiede Schmuck und Gertrude Sobolla, Galerienladen Vogelhaus Schmuckdesigns & freie Künstler, Stoffnach Kontinbild & Styling (alle Ringweg).
dieser kleinen Aktion geben wir erstmals mit dem Namen und dem Logo in die Öffentlichkeit“, sagt Westphal. Nächste Jahr sind im Frühjahr und im Herbst jeweils an einem Wochenende Tage der offenen Tür geplant. Dann sollen es



Fördern: Beraten & Koordinieren (Auswahl / 1)

- **Begleitung von Maßnahmen Dritter**

- **Inhaltliche Unterstützung / Begleitung:** CD-Projekt „Schwabenhymne“, Buchpräsentation Robert Domes (Suche Location), inhaltliche Empfehlungen für Regionalsendungen des Bayerischen Fernsehens, Reihe „Kinder-Klassik“ der *Bürgerstiftung* (17.01.2014), Projektplanung „Artival Kaufbeuren“ des Vereins *Live Talente e.V.* (26.-28.06.2015, DAV-Gelände), Geschichtenladen der *Kulturwerkstatt*, Vorlesetag des Mariengymnasiums, Jubiläumsplanung *Autorenkreis Allgäu*, Bewertung diverser Veranstaltungsprojekte/-ideen aus unterschiedlichen Sparten, Ausstellung / Sondierung Ankauf Peter Krusche, *filmzeitKaufbeuren* 2014 (Preisverleihung / Finanzierung)
- **Vermittlung bei:** Ausstellung „Baupreis Allgäu“ (Eröffnung am 14.08.2014), Produktion „Pasion de Buena Vista“ (*Kulturverein Podium Kaufbeuren e.V.*, Stadtsaal), Requisiten für Sportschützengau Kaufbeuren-Marktobendorf, Verstöße gegen die Sondernutzungs-Satzung, Betrieb/Gastronomie *kunsthau kaufbeuren*, Programmabstimmung *Kaufbeurer Künstler Stiftung*, Referenzen/Bestätigungen/Zeugnisse, Erweiterung Tänzelfest-Umzug, touristische Nutzung Fünfknopfturm
- **Kontakte für:** Feuerwehrball 2015, Waldbesitzertag (historische Berufe), Bürgerwerkstatt Baureferat, Konzertveranstaltung *Blaue Blume*, Faschingsveranstaltung Espachstift, Podiumsdiskussion Allgäuer Zeitung sowie weitere Künstler und Veranstalter
- **Information zu:** Jubiläumsplanung, Anschaffung Theaterequipment, Szenedokumentation



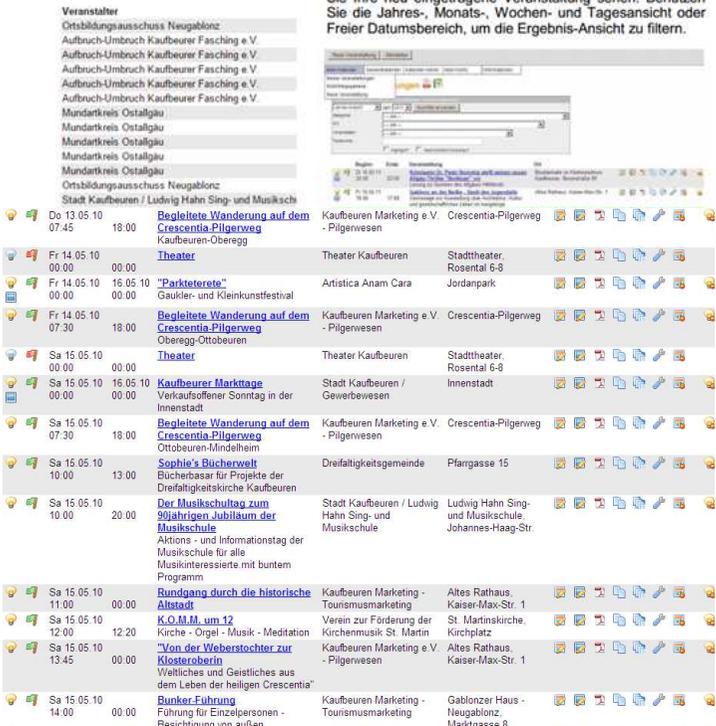
Fördern: Beraten & Koordinieren (Auswahl / 2)

- **INternet-KAlender INKA**

- Gemeinsame Veranstaltungs- und Planungsdatenbank von Stadt und *Kaufbeuren Marketing*
- Eigenständige Online-Eingabe und Pflege der Daten durch die Veranstalter
- Verwaltung von derzeit ca. 140 Usern der Kulturförderung
- Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes, Administrationstätigkeit, Hilfe und Betreuung; Vorstellung in der Netzwerksitzung „Vereint in Bewegung“ (05.05.2014)
- Abstimmung des Betriebes mit Kaufbeuren Marketing
- Ausbau und Weiterentwicklung interner und externer Tools, z.B. in 2014: Life-Schaltung eines Moduls zum Abgleich mit den Daten der Liegenschaftsverwaltung nach Testphase.

3. IHRE VERANSTALTUNG BEARBEITEN

Im Menü **Mein Kalender – Meine Veranstaltungen** können Sie Ihre neu eingetragene Veranstaltung sehen. Benutzen Sie die Jahres-, Monats-, Wochen- und Tagesansicht oder Freier Datumsbereich, um die Ergebnis-Ansicht zu filtern.



Veranstalter	Ortsbildungsausschuss Neugablonz	Aufbruch-Umbruch Kaufbeurer Fasching e.V.	Aufbruch-Umbruch Kaufbeurer Fasching e.V.	Aufbruch-Umbruch Kaufbeurer Fasching e.V.	Aufbruch-Umbruch Kaufbeurer Fasching e.V.	Mundartkreis Ostallgäu	Mundartkreis Ostallgäu	Mundartkreis Ostallgäu	Mundartkreis Ostallgäu	Ortsbildungsausschuss Neugablonz	Stadt Kaufbeuren / Ludwig Hahn Sing- und Musiksch
Do 13.05.10 07:45	18:00	Begleitete Wanderung auf dem Crescentia-Pilgerweg	Kaufbeuren Marketing e.V. - Pilgerwesen	Crescentia-Pilgerweg							
Fr 14.05.10 00:00	00:00	Theater	Theater Kaufbeuren	Stadtheater Rosental 6-8							
Fr 14.05.10 00:00	16:05:10 00:00	"Parketerete"	Artistica Anam Cara	Jordanpark							
Fr 14.05.10 07:30	18:00	Begleitete Wanderung auf dem Crescentia-Pilgerweg	Kaufbeuren Marketing e.V. - Pilgerwesen	Crescentia-Pilgerweg							
Sa 15.05.10 00:00	00:00	Theater	Theater Kaufbeuren	Stadtheater Rosental 6-8							
Sa 15.05.10 00:00	16:05:10 00:00	Kaufbeurer Markttag	Stadt Kaufbeuren / Gewerbevesen	Innenstadt							
Sa 15.05.10 07:30	18:00	Begleitete Wanderung auf dem Crescentia-Pilgerweg	Kaufbeuren Marketing e.V. - Pilgerwesen	Crescentia-Pilgerweg							
Sa 15.05.10 10:00	13:00	Sophia's Bücherwelt	Dreifaltigkeitsgemeinde	Pfargasse 15							
Sa 15.05.10 10:00	20:00	Der Musikschultag zum 30jährigen Jubiläum der Musikschule	Stadt Kaufbeuren / Ludwig Hahn Sing- und Musikschule	Ludwig Hahn Sing- und Musikschule, Johannes-Haag-Str.							
Sa 15.05.10 11:00	00:00	Rundgang durch die historische Altstadt	Kaufbeuren Marketing - Tourismusmarketing	Altes Rathaus, Kaiser-Max-Str. 1							
Sa 15.05.10 12:00	12:20	K.O.M.M. um 12	Verein zur Förderung der Kirchenmusik St. Martin	St. Martinskirche, Kirchplatz							
Sa 15.05.10 13:45	00:00	"Von der Weberstochter zur Klosterbräut"	Kaufbeuren Marketing e.V. - Pilgerwesen	Altes Rathaus, Kaiser-Max-Str. 1							
Sa 15.05.10 14:00	00:00	Bunker-Führung	Kaufbeuren Marketing - Tourismusmarketing	Gablonzer Haus - Neugablonz, Marktgasse 8							



Fördern: Beraten & Koordinieren (Auswahl / 3)

- **Arbeitskreise und Informationsforen**
 - Foren „Theater“, „Musik und Brauch“
 - Foren „Literatur & Bildung“, „Museen & Bildende Kunst“, „Verwaltung, Gesellschaft“
 - Theaterstammtisch / Theaterlandschaften
 - Mailings und Treffen zu aktuellen Themen der Kulturarbeit
- **Terminkoordination**
 - Pflege der Jubiläumsübersicht mit lebenden und historischen Persönlichkeiten, Institutionen, Gebäuden u.ä.
 - Terminkoordinationssitzungen mit den Spartenforen am 23.09.2014
 - Erstellung einer spartenübergreifenden Terminübersicht für 2015 und 2016



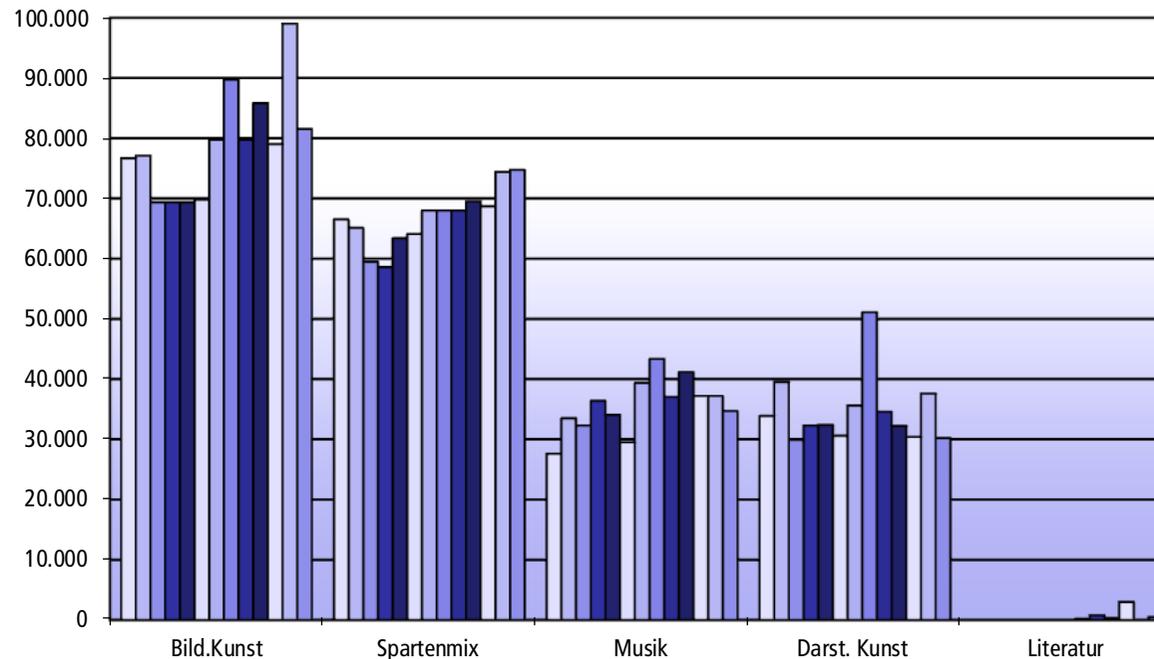
Fördern: Beraten & Koordinieren (Auswahl / 4)

- **Lager-, Probe- und Veranstaltungsräume (Auswahl)**
 - Betrieb Stadttheater: Begleitung von Verfahrensfragen (interne Kommunikation), Abstimmung Sanierung Foyer und Außenbereich Am Graben
 - Moderation bei Störungen in der Ablauforganisation kultureller Veranstaltungen, Miet- und Arbeitsbedingungen in städtischen Kulturräumen
 - Unterstützung bei der Suche nach Lager- und Proberäumen bzw. Verbesserung der dortigen Infrastruktur (z.B. Fotoclub Kaufbeuren, Musikvereinigung Neugablonz / Gablonzer Haus, Rockbands, Neugründung Chor, Trainingsmöglichkeit Artistin u.a.)
 - Förderprogramm *FiT* (Flügel im Theater): Bezuschussung der Anmietung eines Flügels im Stadttheater, Beschluss des Ferienausschusses am 10.08.2011, administrative Umsetzung; ausgereichte Fördermittel in 2014: 0,00 €
 - Förderprogramm *Stadttheater*: Bezuschussung der Betriebskosten im Stadttheater insbesondere für städtische Einrichtungen und Schulen; Beschluss des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 06.12.2006; ausgereichte Fördermittel in 2014: 1.318,80 €



Fördern: Finanzielle Förderung (1)

- Institutionelle Förderungen / Projektförderungen 2002-2014



Institutionelle und Projektfördermittel 2014 für

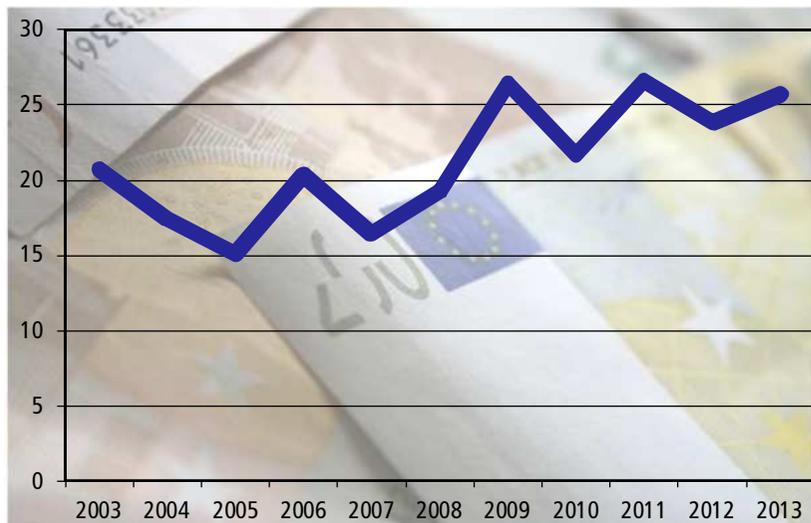
– Bild. Kunst	81.525 €
– Spartenmix	74.750 €
– Musik	34.701 €
– Darst. Kunst	30.200 €
– Literatur	500 €



Fördern: Finanzielle Förderung (2)

- **Förderindex 2003-2013**

- Durchschnittlicher Anteil des kommunalen Zuschusses an den jährlichen Gesamteinnahmen des Zuschussempfängers
- im institutionellen Förderbereich
- Durchschnittswerte in %



- Maximal-/Minimalwerte in diesem Zeitraum

- 2004: 55,08% - 2,29%
- ...
- 2009: 55,47% - 2,12%
- 2010: 52,86% - 0,00%
- 2011: 71,99% - 0,00%
- 2012: 50,50% - 0,00%
- 2013: 62,62% - 0,00%



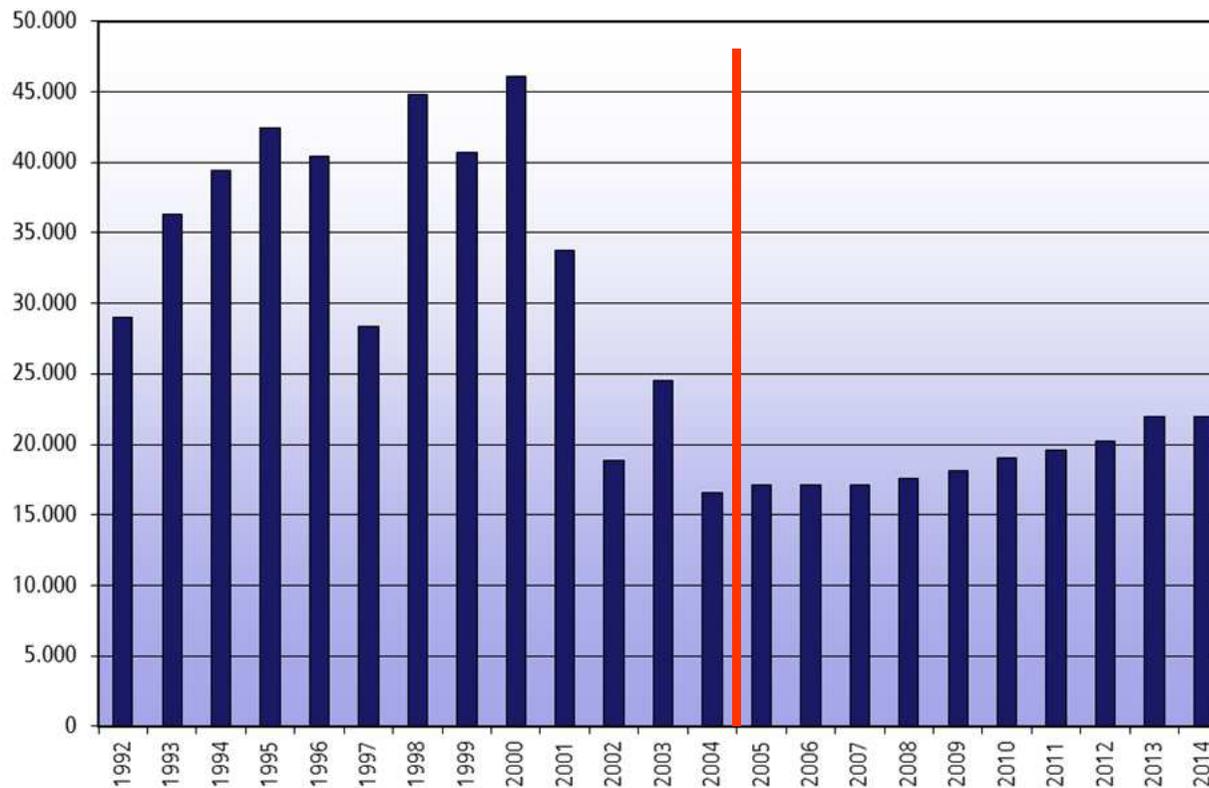
Fördern: Beteiligungsmanagement (1)

- **Kaufbeuren im „Verein für Klostermusik in Schwaben“**
 - Vorbereitung der / Teilnahme an Vorstandssitzungen
 - Kassenprüfung in Zusammenarbeit mit dem Vertreter der *Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte*, München
- **Kaufbeuren in der „Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern“ (LKB:BY)**
 - Dokumentation, Kontaktpflege, Korrespondenz
- **Kaufbeuren im Zweckverband „Landestheater Schwaben“ (1)**
 - Mitarbeit in der Strukturkommission
 - Mitarbeit in der Findungskommission zur Neubesetzung der Intendanz, Sichtung von Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsgespräche, Auswahl, Empfehlung
 - Vorbereitung der / Teilnahme an Zweckverbandsversammlungen
 - Entwicklung der Umlagezahlungen seit 1992 bzw. seit Tarifstruktur-Reform im Jahr 2004: siehe Folgeseite



Fördern: Beteiligungsmanagement (2)

- Kaufbeuren im Zweckverband „Landestheater Schwaben“ (2)




Landestheater
Schwaben

Umlagezahlungen
seit 1992 bzw. seit
Tarifstruktur-Reform
im Jahr 2004



Fördern: Marketing (Auswahl / 1)

Forcierung zeitgemäßer Ticketsysteme

- Nach Stopp der Projektidee in städtischer Trägerschaft: Einführung bei *Kulturwerkstatt, Kulturring Kaufbeuren e. V., Kulturverein Podium e. V.*
- Bereitstellung einheitlicher Ticketrohlinge
- Kontaktpflege bei der Erschließung von Vorverkaufsstellen
- Vorbereitung / Bereitstellung eines Internetzugangs in Stadttheater / Stadtsaal für den Betrieb einer Online-Abendkasse

• Medien

- Facebook: Administration der Seite / Gruppe „Kaufbeuren Kultur“ als Austausch- und Präsentationsplattform im Pilotversuch
- Reservierung geeigneter Domains für den Bereich „Theaterkultur“
- Vorbereitung inhaltlicher Beiträge Kaufbeurer Kulturakteure in überregionalen Magazinen (*Internationale Kulturhöhepunkte, Festivalmagazin, Kulturportal Bayern u.a.*)



Fördern: Marketing (Auswahl / 2)

- **Kultursäulen**

- Betrieb und Belegung; Versand der Plakate als Serviceleistung für Kulturakteure; Kontakt mit Vertragsplakatierer
- Umwidmung / Änderung der Standorte der Litfaß-Säulen; Abstimmung / Verhandlung mit dem Betreiber *Ströer DSM*; Reduzierung der Allgemeinstellen, Erweiterung um eine Kultursäule
- Ahndung / Korrektur von Fehl- und Wildplakatierungen
- Planung alternativer Werbeflächen (Screen-Lösung) als Ersatz für die bei der Umgestaltung des Außenbereichs entfallende Kultursäule am Stadttheater



- **KufA-Karte = Kultur für Alle**

- Veranstaltungsbesuch zum Preis von 1€ an der Abendkasse, sonstige Ermäßigungsformen
- Voraussetzung: Leistungsempfänger Grundsicherung für Arbeitssuchende oder Sozialhilfe (SGB II und XII), derzeit ca. 1.700 Haushalte
- Planung, Konzept, Abstimmung mit Abteilung Soziales / Jobcenter, Akquise von Akzeptanzpartnern
- Pilotphase bis 31. August 2015; über 100 Karten in Umlauf (Dezember 2014)



Fördern: Preise & Ausschreibungen

- **Kulturpreis 2014**
 - Vorbereitung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens für das Jahr 2014
 - 34 Einsendungen – 18 Vorschläge
 - Preisträger: Geschwister Fabian, Felix und Sophia Jüngling, Jugendkulturpreis
 - Verleihungsfeier am 13. November 2014, Sitzungssaal-Altbau
 - Laudatorin: Monika Well-Hösl (WELLKÜREN)
 - ca. 120 Gäste

- **KA.EFF**
 - Förderprogramm für Kunst im öffentlichen Raum. Erstmalige Ausschreibung.
 - Realisierung der Arbeit „Wolkenhaus“ von Uli Vogl (Kaufbeuren/Berlin) gemäß Stadtratsbeschluss vom 23.07.2013
 - Enthüllungsfeier am Salzmarkt am 31.05.2014: DJ, Wolkensemmeln, Luftballonwettbewerb für Kinder
 - Besucher: ca. 400
 - Stadtratsbeschluss zum Ankauf der Arbeit am 18.11.2014



Eigenverantwortete Angebote & Formate (1)

- **Straßenkultur 2014**
 - Ausschreibung eines Wettbewerbs zur Wort-/Bildmarke und Weiterentwicklung des Logos mit der Graphikagentur *KW Neun*
 - Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit folgenden Kaufbeurer Vereinen/Institutionen: Anam Cara, Kulturwerkstatt, Jugendzentrum, Dance Solution, Moskitoldies, Jakob-Brucker-Gymnasium, TV Kaufbeuren, DAV
 - Schnupper-Workshop am 31.05.2014, Jakob-Brucker-Gymnasium, 150 Teilnehmer
 - Workshops 8. bis 20. September
 - Straßenkulturfestival am 21.09.2014
 - Planungsbeginn freiflug boarding 2015



Eigenverantwortete Angebote & Formate (2)

- **Theaterlandschaften**
 - Wiederbelebung des Stammtisches: Große Gesprächsrunde mit allen Kaufbeurer Theaterinitiativen
 - In Folge: Entwicklung eines Projektauftrags mit Zielformulierung und Maßnahmenplan
 - Logoentwicklung
 - Herausgabe eines Spielzeitheftes
 - Konzeption Gemeinschaftsprojekt zur Wiedereröffnung des Stadttheaters
 - Abschiedsparty Stadttheater am 26.07.2014
- **Stadttheater**
 - Beratende Teilnahme an den Jour-fixe-Terminen, insbesondere im Hinblick auf die Bedürfnisse der Theaterschaffenden
 - Entwicklung von Texten und inhaltlich-ästhetische Begleitung bei der Konzeption der Leuchtkästen



Eigenverantwortete Angebote & Formate (3)

- **ARTige Samstage 2014**
 - Kunst & Kultur zur Einkaufszeit
 - 4 Veranstaltungen auf der Bühne am Obstmarkt / Sparkassen-Forum vom 19. Juli bis 9. August 2014
 - Kemnater Musikanten, Pic Pänth – BigBand der Sing- und Musikschule, Thunder Road, Cirqu'Oui
 - Besucher: ca. 600 Personen

- **2. Shuttle-Lesung – Prager Nacht**
 - Sich wiederholende Lesungen an inhaltlich authentischen Orten (z.B. Amtsgericht, Umkleidekabine Eisstadion, Klosterkirche, Jesuitenresidenz, Schmiede Hardwig, ...) zu festen Zeiten, „Wanderung“ der Besucher
 - Festes, bereits existierendes Veranstaltungsformat in Zusammenarbeit mit *Meridan e. V.*, Augsburg
 - Datum: 23.05.2014, 18.30 – 24.00 Uhr
 - Besucher: 150 Personen



Stadtmuseum (1)

- Angebote & Besucherzahlen

Besucherzahlen im Jahr 2014

- Gesamt: **14.474** Besucher
- Erwachsene gesamt (Erwachsene, Ermäßigte, Veranstaltungen, Begleitpersonen Schul- und Kindergruppen, Besucher Förderverein): 7.368
- Kinder/ Jugendliche gesamt (Einzelbuchung, im Rahmen eines museumspädagogischen Programms, ausleihbare Lerneinheiten, Familienkarte, Ferienworkshops): 5.219
- Kinder mit museumspädagogischem Programm: 1.557
- Öffentliche Führungen: 331 Besucher
- Gebuchte Führungen: 185
- Mobile Lerneinheiten für Schulklassen: ca. 660 Schüler
- Verkaufte Familienkarten: 858 mit insgesamt 1.517 Kindern
- Jahreskarten: 637 gesamt, davon 392 Förderverein, 245 regulär verkauft



Stadtmuseum (2)

- **Sonderausstellungen**

Mathematik zum Anfassen. Eine Entdeckungsreise ins Reich der Zahlen und Phänomene.

- Laufzeit: 05.02.-02.08.2014
- Besucher: 5.544 (in sechs Wochen), darunter 70 Schulklassen
- Begleitprogramm: Schulklassenführungen, Kindervorlesung mit Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Ferienworkshops

Filmgemälde. Videos von Christoph Brech (Kooperation mit der filmzeit kaufbeuren)

- Laufzeit: 19.09.-05.10.2014
- Besucher: 230 (17 Tage)

Warten auf's Christkind. Adventskalender von den Anfängen bis zur Gegenwart.

- Laufzeit: 15.11.2014-01.02.2015
- Besucher: 2.380 (in elf Wochen), darunter 653 Kinder (ca.40 Kigagruppen)
- Begleitprogramm: Kinderworkshops, Kindergartenprogramm, Adventskalender im Foyer, Sonntagsführungen, Finissage mit der Saitenmusik Laetitia, Kuratorenführungen mit Dr. Esther Gajek



Stadtmuseum (3)

- **Rückblick 2014 / Veranstaltungen**
 - Lehrerfortbildungen: NS-Rundgang (19.02.2014), Fortbildung Förderschulen (20.02.2015), Mathematik zum Anfassen (03.07.2014)
 - Literarischer Salon Pomona: 10.05.2014 (ca. knapp 30 Teilnehmer)
 - Teilnahme am Kaufbeurer Lernfest: 17.05.2014
 - Internationaler Museumstag: 18.05.2014, Matinee mit Musik und Vortrag zur Sammlung der Hinterglasbilder in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis des Stadtmuseums
 - Konzert des Saitentrio Lanzinger im Museumshof in Kooperation mit dem Kulturring: 27.06.2014
 - Eröffnung Sonderausstellung „Mathematik zum Anfassen“: 04.07.2014
 - European Museum Advisors Conference in Kaufbeuren: 09.07.2014
 - Lagerleben Tänzelfest mit Heimatverein im Museumshof: 11./12.07.2014



Stadtmuseum (4)

- **Stadtmuseum Rückblick 2014 / Veranstaltungen**
 - Vernissage „Film-Gemälde“ – Kooperation mit der filmzeit kaufbeuren: 18.09.2014
 - Tagung Arbeitskreis Ausstellungsplanung des Deutschen Museumsbunds im Stadtmuseum Kaufbeuren: 26.09./ 27.09.2014
 - Matinee zur heiligen Crescentia in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis des Stadtmuseums: 12.10.2014
 - Präsentation Stadtmuseum Kaufbeuren im Infopoint der Bayerischen Schlösser und Museen im Alten Hof in München (Landesstelle für nichtstaatliche Museen): 13.10.- 21.11.2014
 - Blaulichtempfang des Oberbürgermeisters: 22.10.2014
 - Literarischer Salon Pomona: 25.10.2014
 - Eröffnung Sonderausstellung „Warten auf’s Christkind. Adventskalender von den Anfängen bis zur Gegenwart“: 14.11.2014:
 - Fortbildung Landesverband für Museumspädagogik in Bayern: 24.11.2014



Stadtmuseum (5)

- **Förderer**

Freundeskreis des Stadtmuseums Kaufbeuren e.V. [Mitgliederstand: 400, Stand 04.02.2015]

Förderungen 2014:

- Kostenübernahme Erweiterung Garderobe, Plakatwand: 5.117 €
- Zufinanzierung museumspädagogische Programme: 2.183 €
- Ehrenamtliche Ansprechpartnerin für Kindergärten: 2400 €
- Patenschaft Hinterglasbilder: Monitoring und Restaurierungen: 5.155 €

Förderung 2015:

- Vortragsreihe Stadtmuseum 18.03.2015 (Dr. Martina Steber); 22.04.2015 (Prof. Volker Lehnert); 18.06.2015 (Dr. Manuel Teget-Welz): ca. 1.400 € für Honorare, Druckkosten und Grafik Flyer

Rotary Club: Förderung Museumspädagogik

- 2014: Wirsing, Waffeln, Wochenmarkt: Konzeption eines Angebots für 1./2. Klasse
- 2015: Unterstützung eines P-Seminars zur Erstellung eines englischsprachigen Audioguides (Kooperation mit der Stiftung Zuhören)

Lions Club: Förderung Blindenangebot

- 2015: No-Light Dinner, 13.03.-15.03.2015

Heimatverein Kaufbeuren e.V.

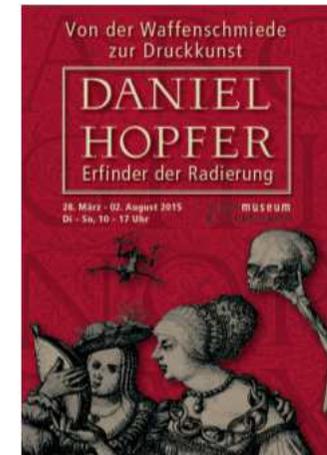
- Schenkungen/ Ankäufe von Objekten



Stadtmuseum (6)

- **Stadtmuseum: Ausblick 2015**

- 28.03. – 02.08.2015: Daniel Hopfer
- 15.08. – 13.09.2015: Kaufbeurer Fototage
- 06.10. – 13.12.2015: In Memoriam
- Museumsentwicklung / Kooperation Stiftung Isergebirgs-Museum Neugablonz
- Ausbau und Pflege der geschaffenen Angebote:
z.B. Museumspädagogik, Kooperationen Kulturakteure (2015 AKF)



- **Auszeichnungen**

- Fair Family Siegel 2014
- Nominierung Europäischer Museumspreis 2015
Preisverleihung Mai 2015, Glasgow

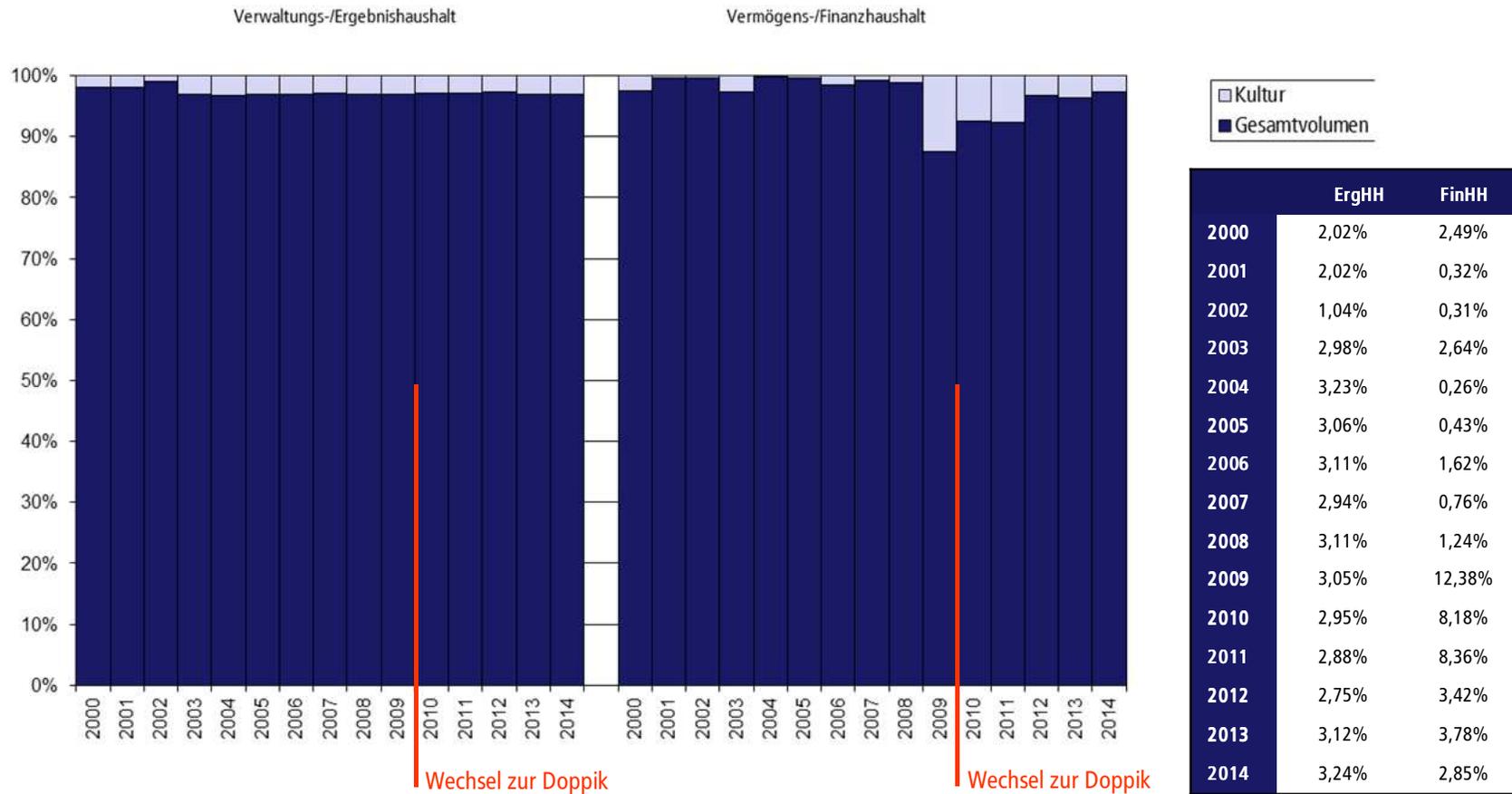


Statistischer Anhang

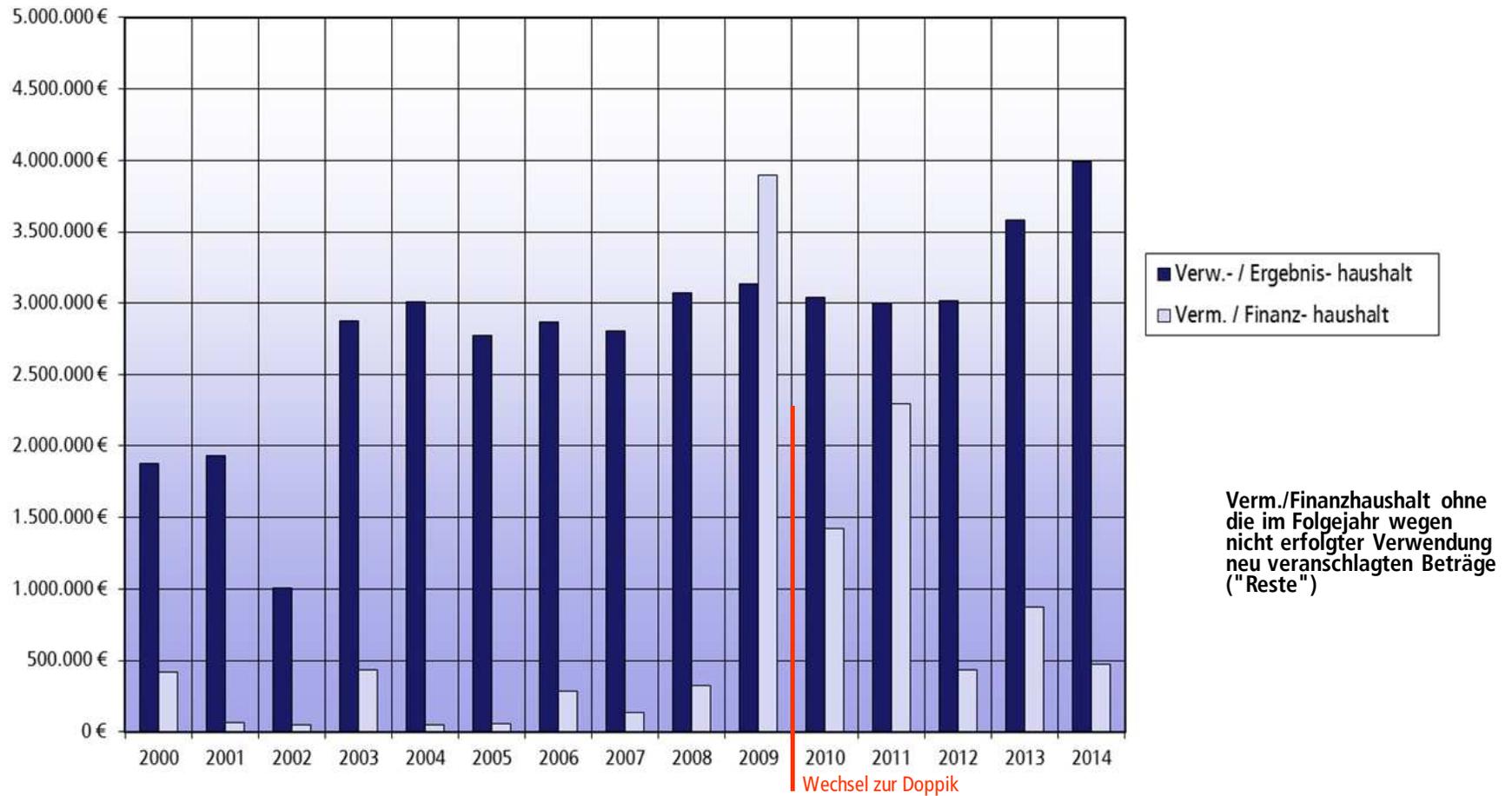
- **Vorbemerkung**
 - Die Auswertung vermittelt ein realistisches Bild des örtlichen Kulturgeschehens, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da eine Erfassung auf freiwilliger Zuarbeit der Akteure basiert. Die Datenbasis für das Jahr 2013 bilden Rückmeldungen von 87 Veranstaltern.
 - Die Vielfalt der addierten kulturellen Phänomene hängt von der Regelmäßigkeit und Sorgfalt der Akteure bei der Beteiligung ab und führt zu Einschränkungen der Aussagekraft.
- **Thesen**
 - Sowohl im Prozentanteil der Kulturausgaben als auch im absoluten Betrag haben sich der Ergebnishaushalt in 2014 erhöht, der Finanzhaushalt hingegen verringert. Im Vergleich mit anderen Städten befindet sich Kaufbeuren tendenziell im hinteren Drittel. (→ 33-40).
 - Die Gesamtzahl der Kulturbesucher (wie auch der Meldungen) ist 2013 gesunken. Mehr als das 12-fache der Kaufbeurer Bevölkerung sucht die Stadt aus kulturellen Motiven auf (→ 41/42).
 - Fast die Hälfte davon wählt die Sparte „Kino & Film“, gefolgt von „Literatur & Publizistik“ und „Brauchtum & Geschichte“; weitere Sparten folgen mit Abstand (→ 45/46).
 - Besucherzuwachs in 2013: Bildende Kunst, Brauchtum & Geschichte; alle anderen Sparten mit Besucherrückgang (→ 45/46). Besucherzuwachs bei Veranstaltungen insbesondere in Städtischen Veranstaltungsräumen (→ 43/44).
 - Die größte Dichte an Veranstaltungen pro Jahr weist die Sparte „Kino & Film“ auf (→ 47-50), die jedoch gleichzeitig auch die niedrigste Besucherquote pro Veranstaltung hat (→ 51).



2000-2014: Anteil Kultur am Gesamthaushalt

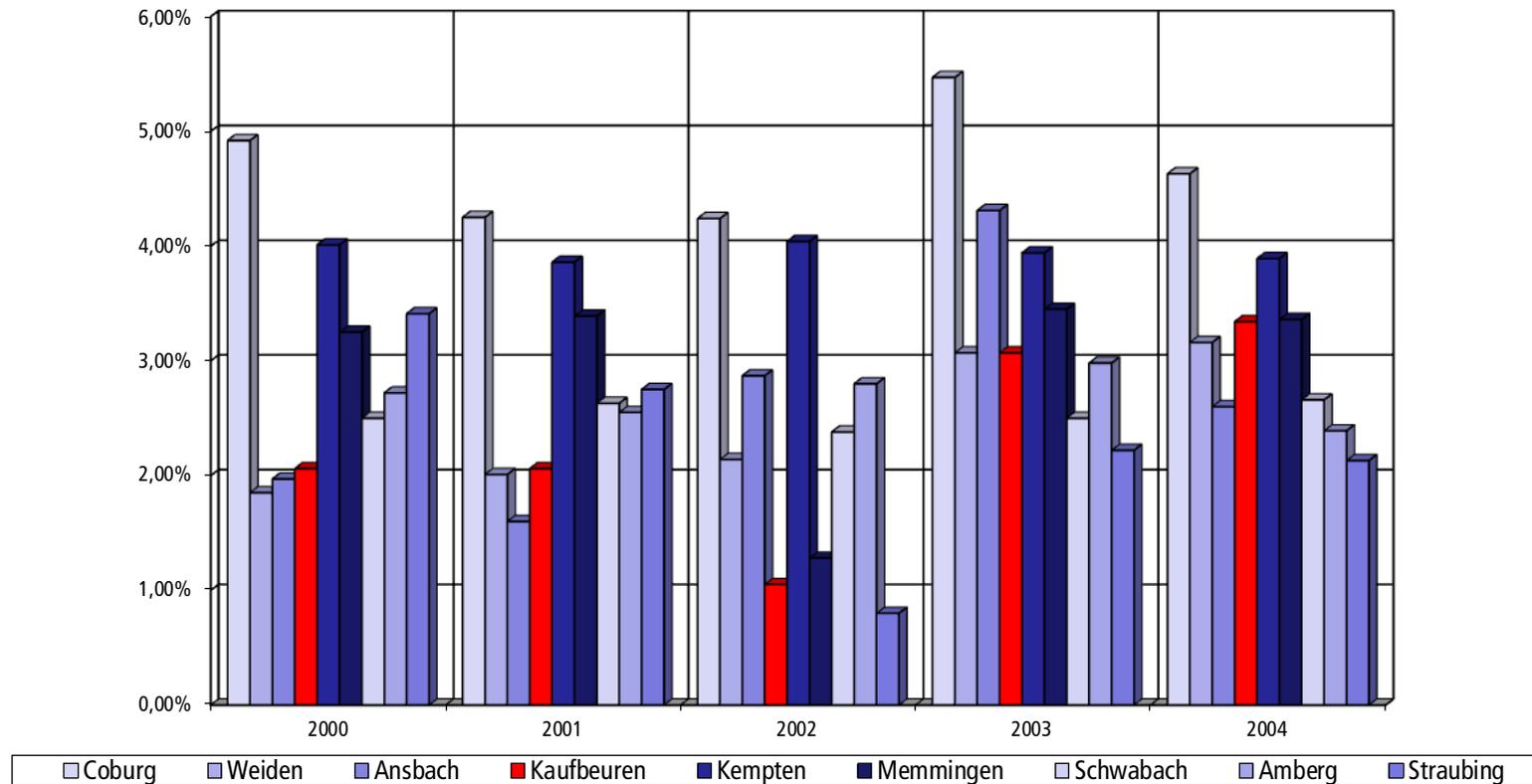


2000-2014: Gesamtansatz für Kultur im Haushalt



Kulturanteil im Haushalt (ErgHH)

Städtevergleich 2000-2004 (krsfr. Städte vergleichbarer Größe; Kempten)

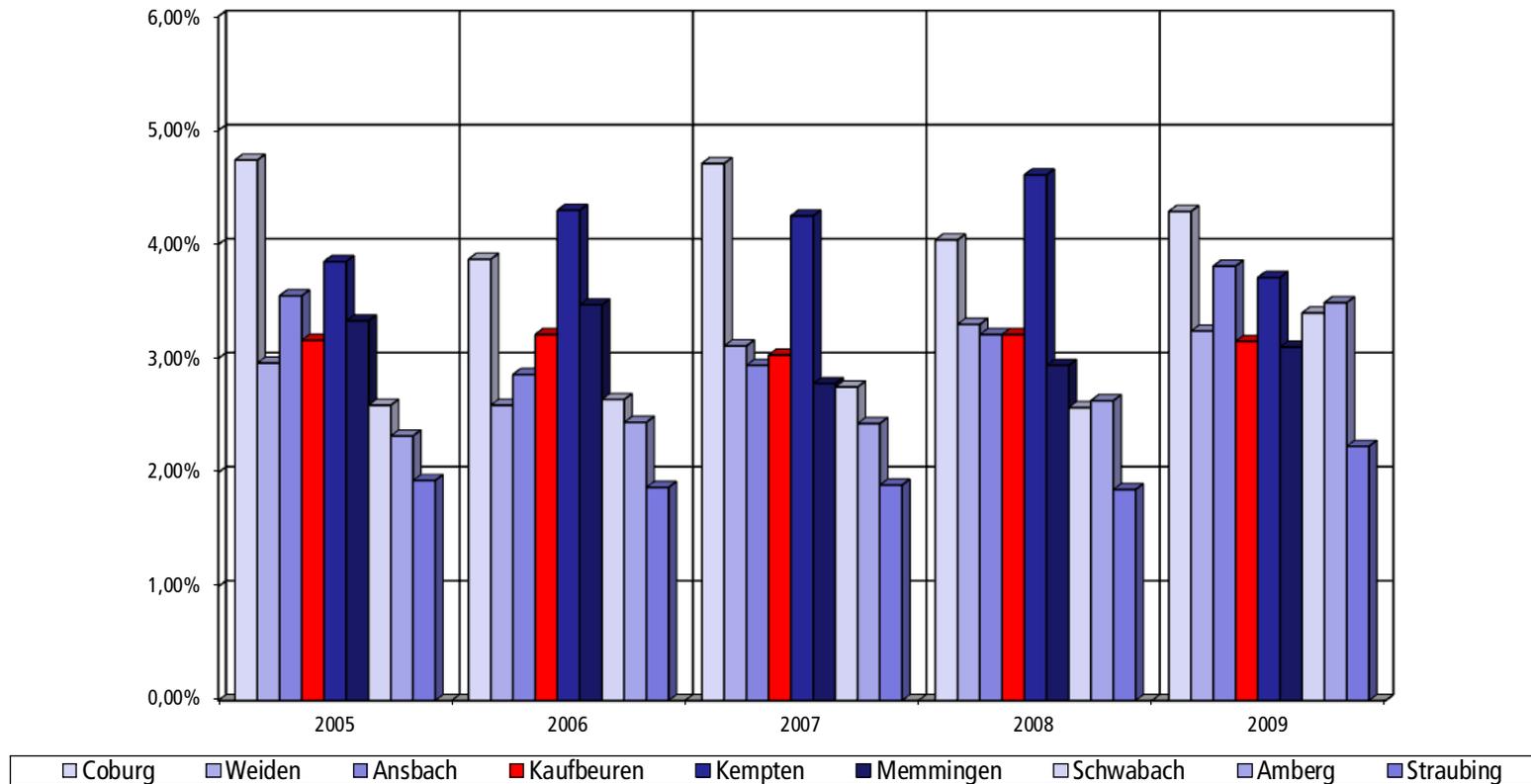


* Coburg wendet mehr als 60% der Kulturausgaben für das Landestheater auf.



Kulturanteil im Haushalt (ErgHH)

Städtevergleich 2005-2009 (krsfr. Städte vergleichbarer Größe; Kempten)



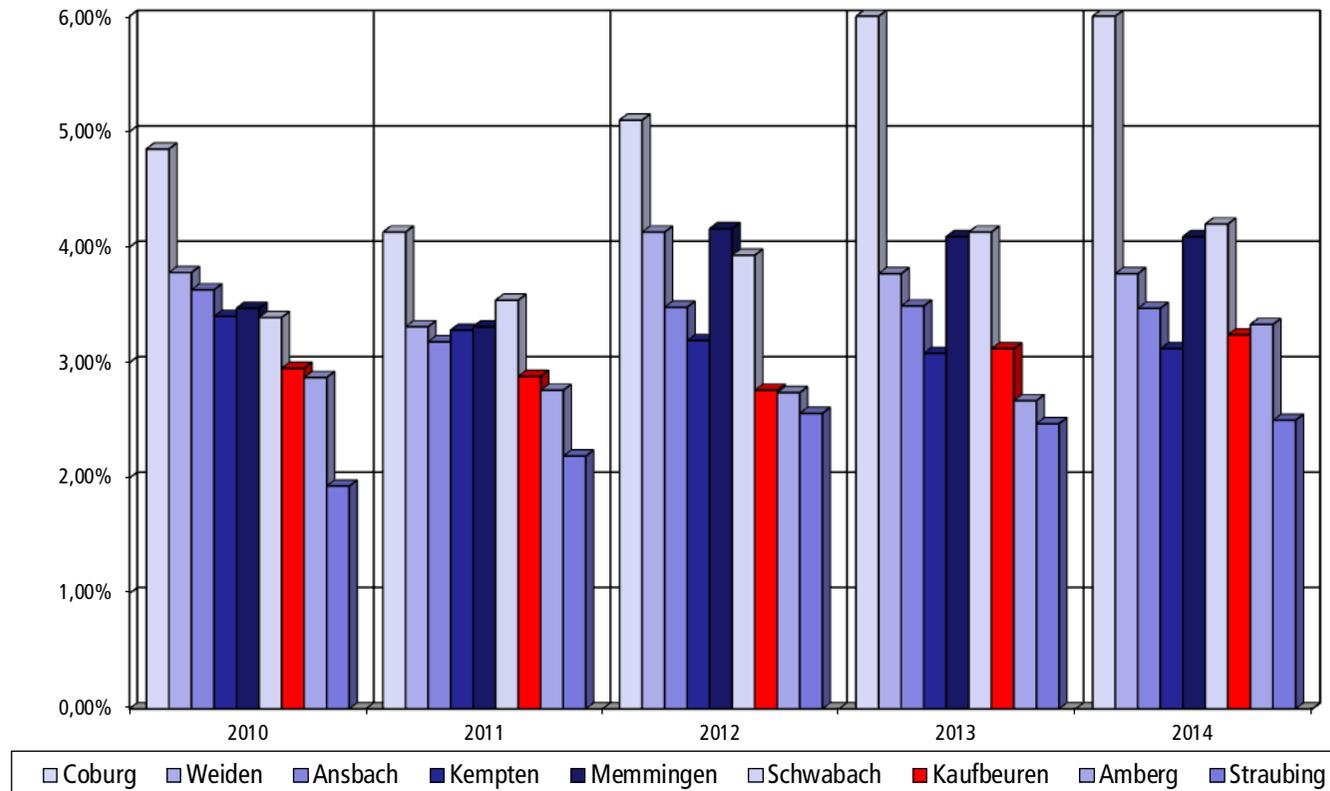
* Coburg: wendet mehr als 60% der Kulturausgaben für das Landestheater auf.

* Kempten: Bereich Veranstaltungshäuser / Tourismus seit 2009 in Eigenbetrieb geführt und somit in den Zahlen ab 2009 nicht enthalten.



Kulturanteil im Haushalt (ErgHH)

Städtevergleich 2010-2014 (krsfr. Städte vergleichbarer Größe; Kempten)



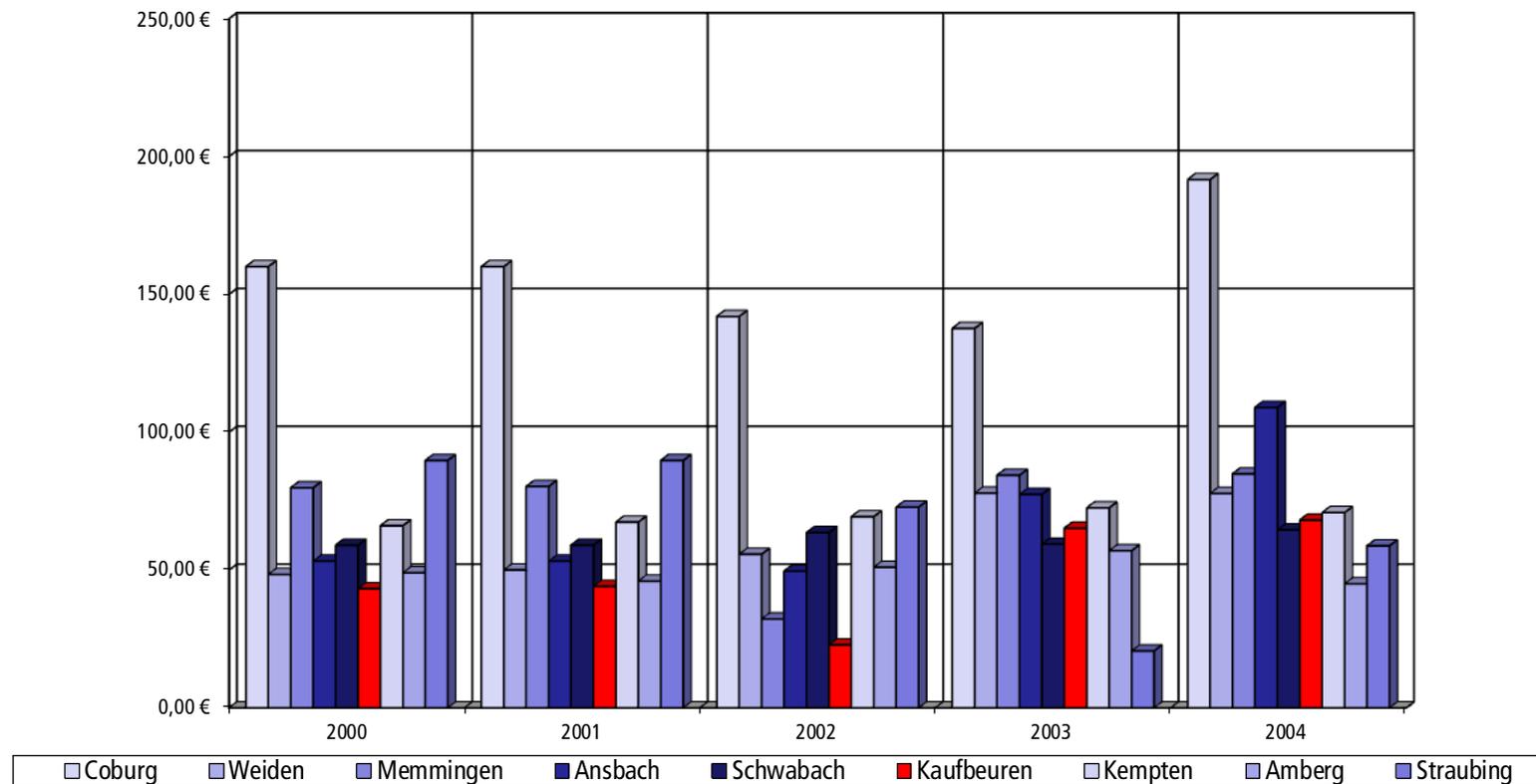
* Coburg: wendet mehr als 60% der Kulturausgaben für das Landestheater auf.

* Kempten: Bereich Veranstaltungshäuser / Tourismus seit 2009 in Eigenbetrieb geführt und somit in den Zahlen ab 2009 nicht enthalten.



Kulturausgaben je Einwohner (ErgHH)

Städtevergleich 2000-2004 (krsfr. Städte vergleichbarer Größe; Kempten)

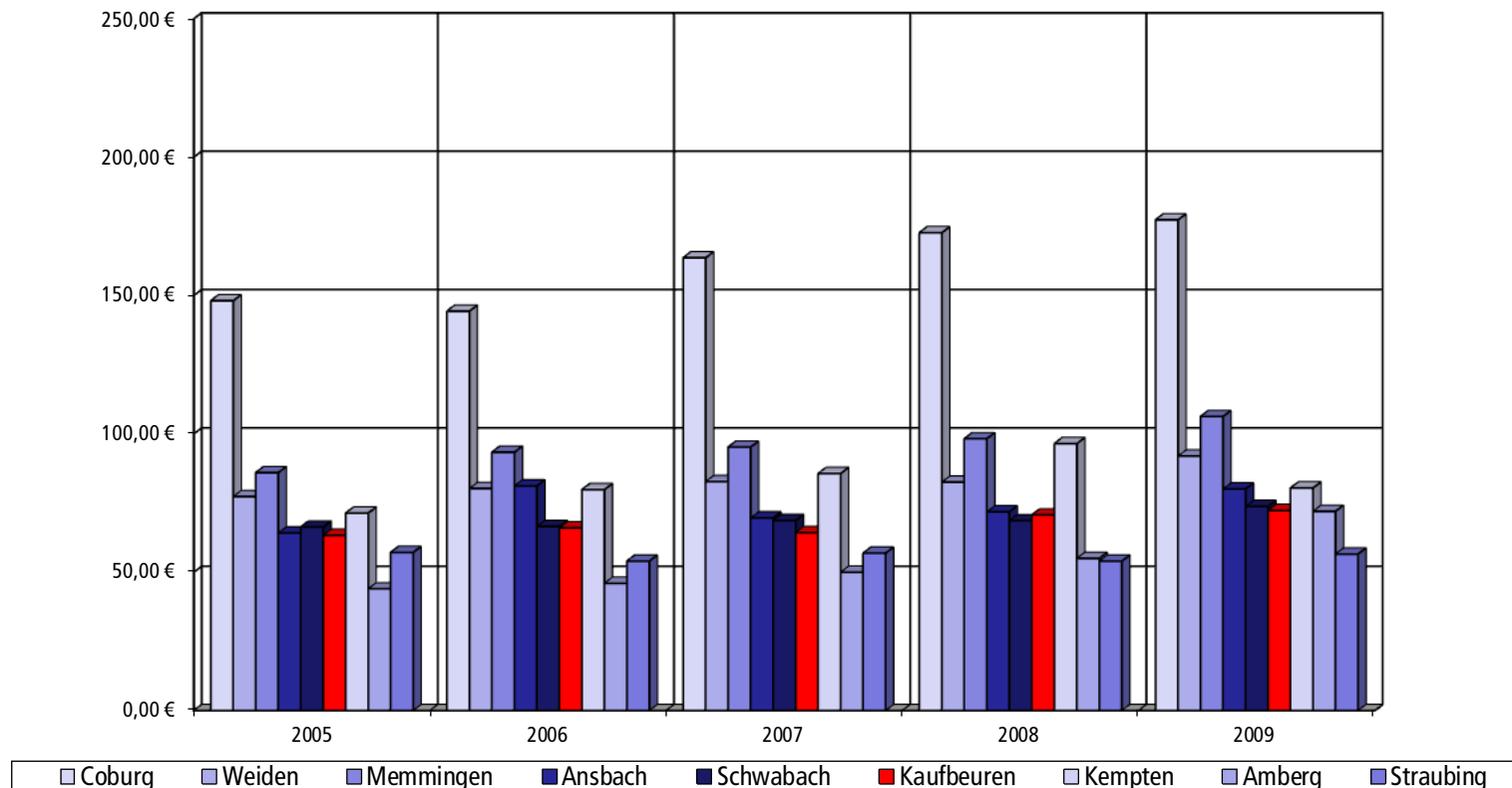


* Coburg: wendet mehr als 60% der Kulturausgaben für das Landestheater auf.



Kulturausgaben je Einwohner (ErgHH)

Städtevergleich 2005-2009 (krsfr. Städte vergleichbarer Größe; Kempten)



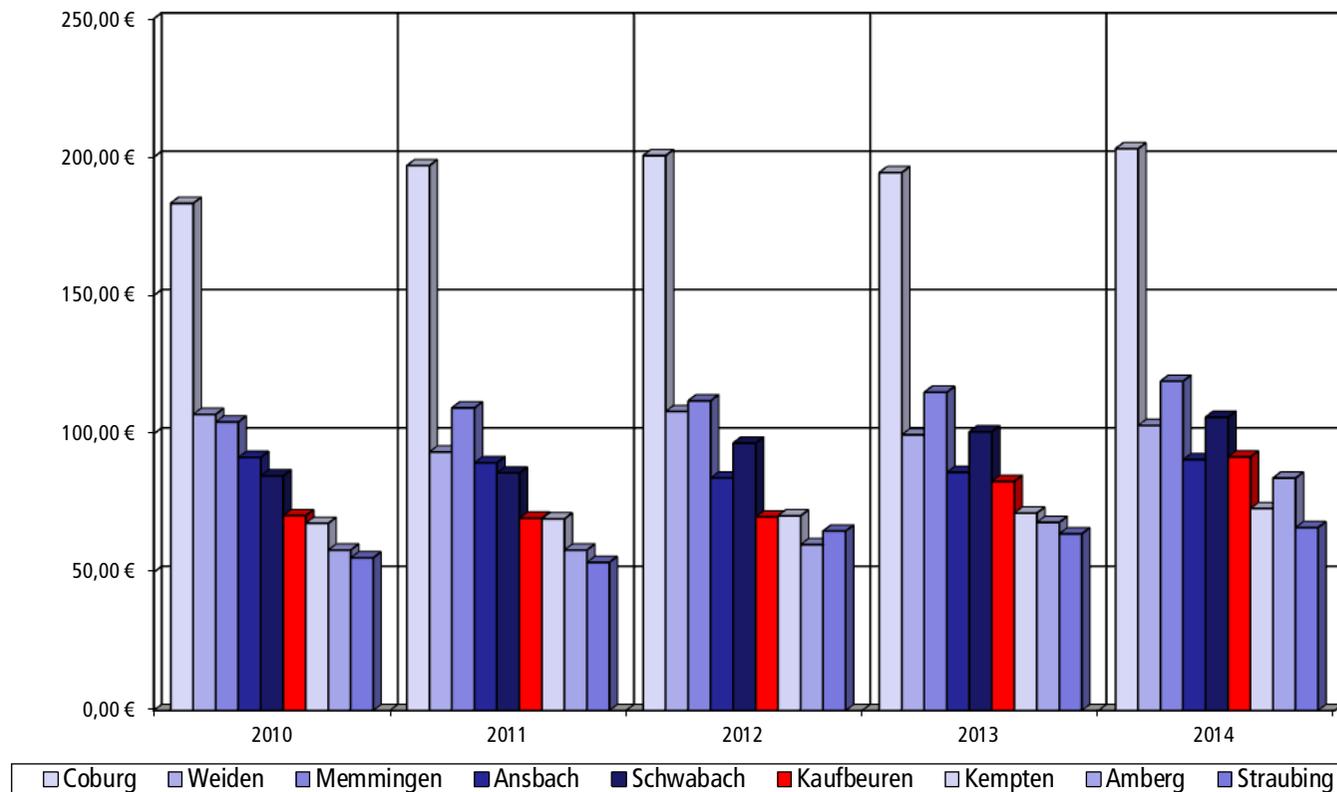
* Coburg: wendet mehr als 60% der Kulturausgaben für das Landestheater auf.

* Kempten: Bereich Veranstaltungshäuser / Tourismus seit 2009 in Eigenbetrieb geführt und somit in den Zahlen ab 2009 nicht enthalten.



Kulturausgaben je Einwohner (ErgHH)

Städtevergleich 2010-2014 (krsfr. Städte vergleichbarer Größe; Kempten)

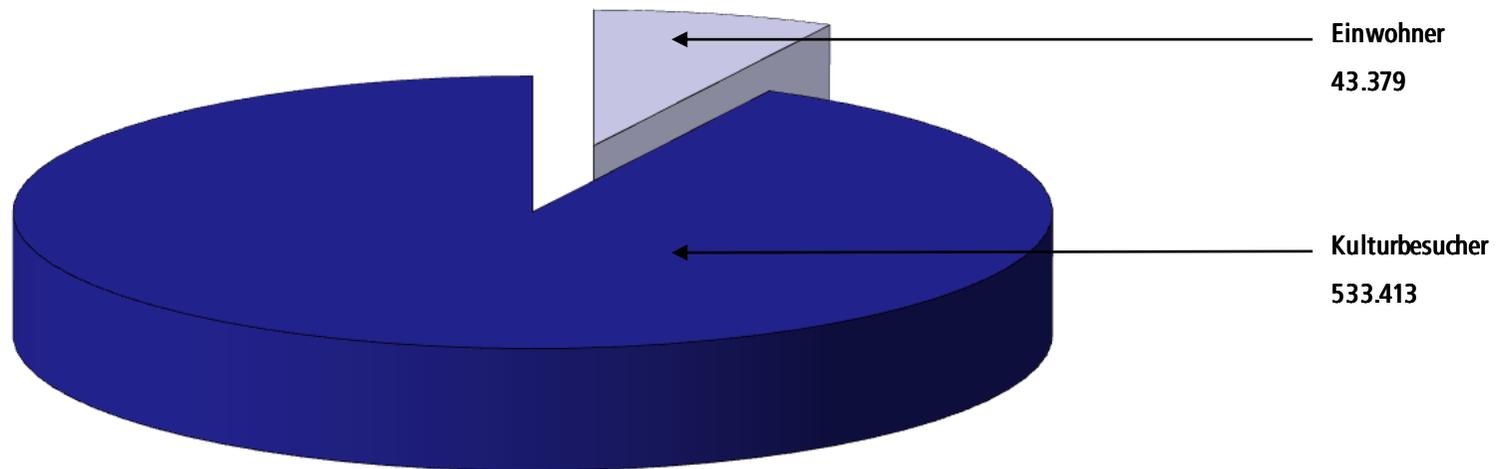


* Coburg: wendet mehr als 60% der Kulturausgaben für das Landestheater auf.

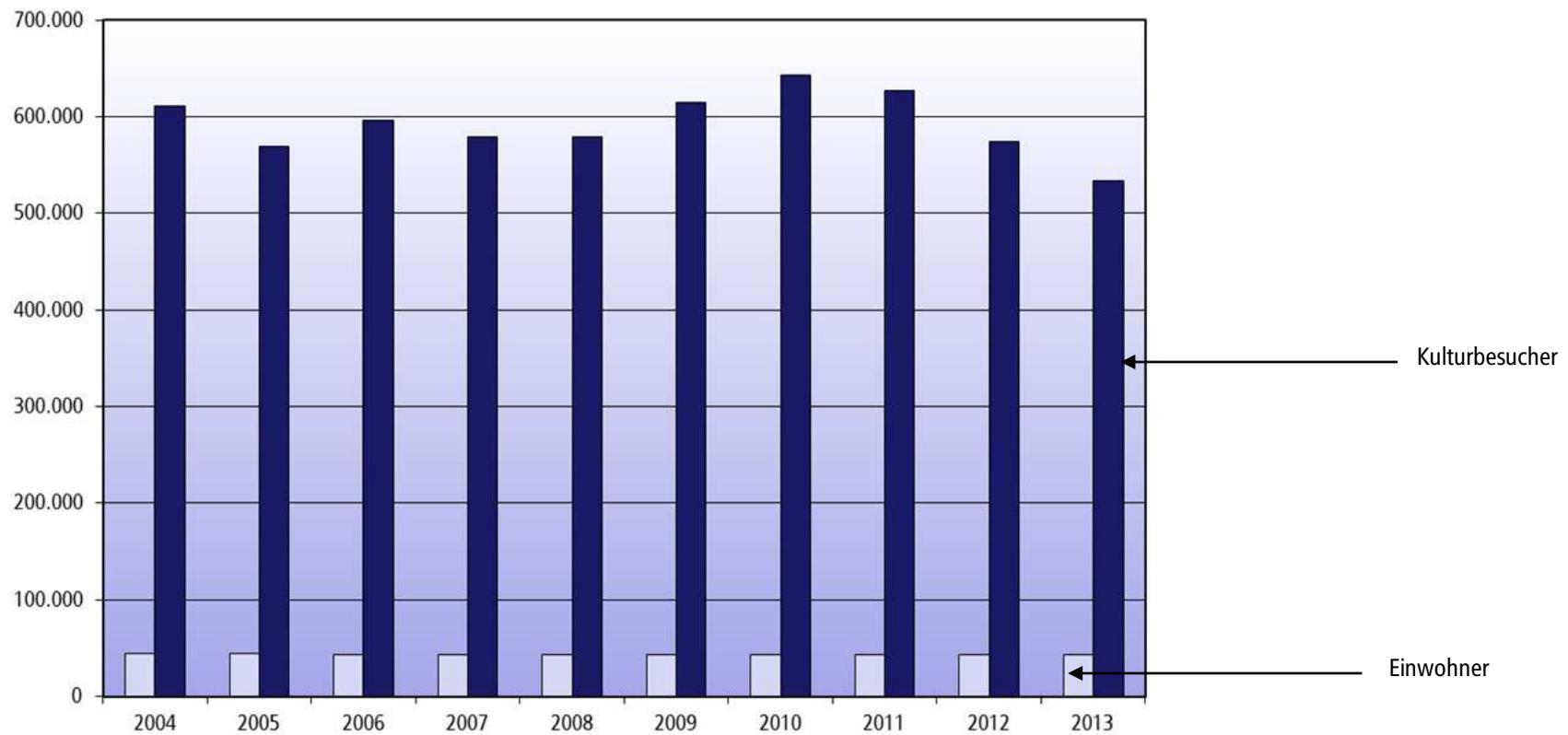
* Kempten: Bereich Veranstaltungshäuser / Tourismus seit 2009 in Eigenbetrieb geführt und somit in den Zahlen ab 2009 nicht enthalten.



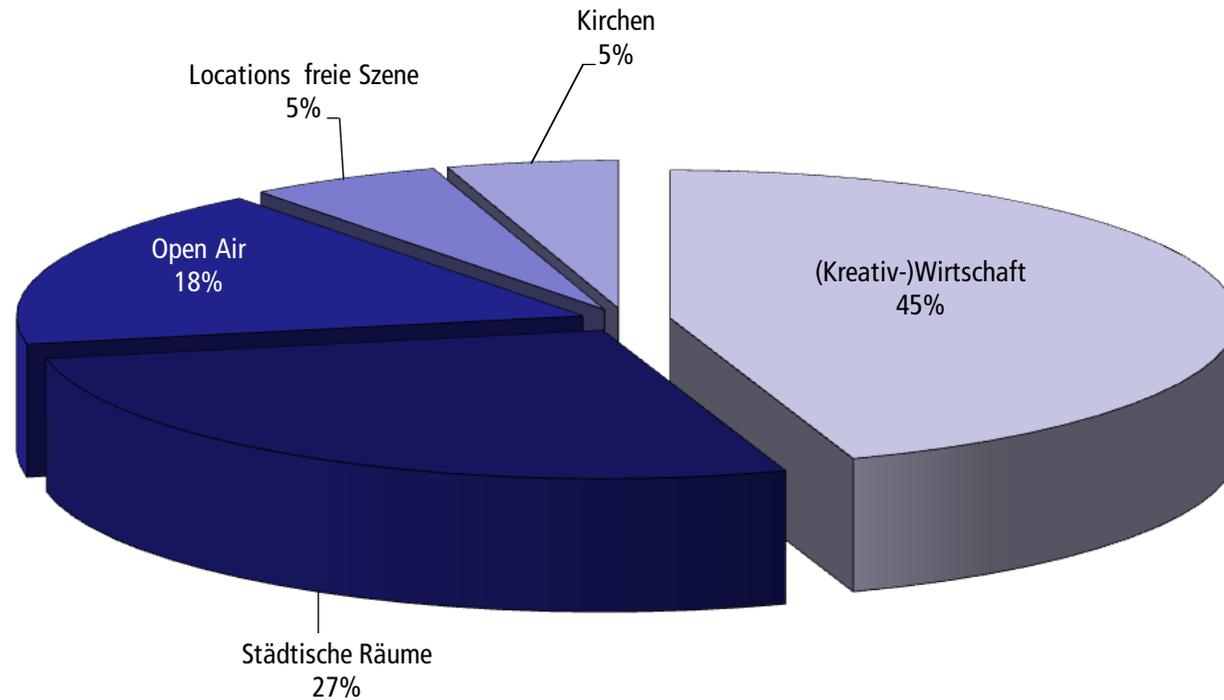
2013: Verhältnis Kulturbesucher / Einwohner



Trend 2004-2013: Kulturbesucher / Einwohner



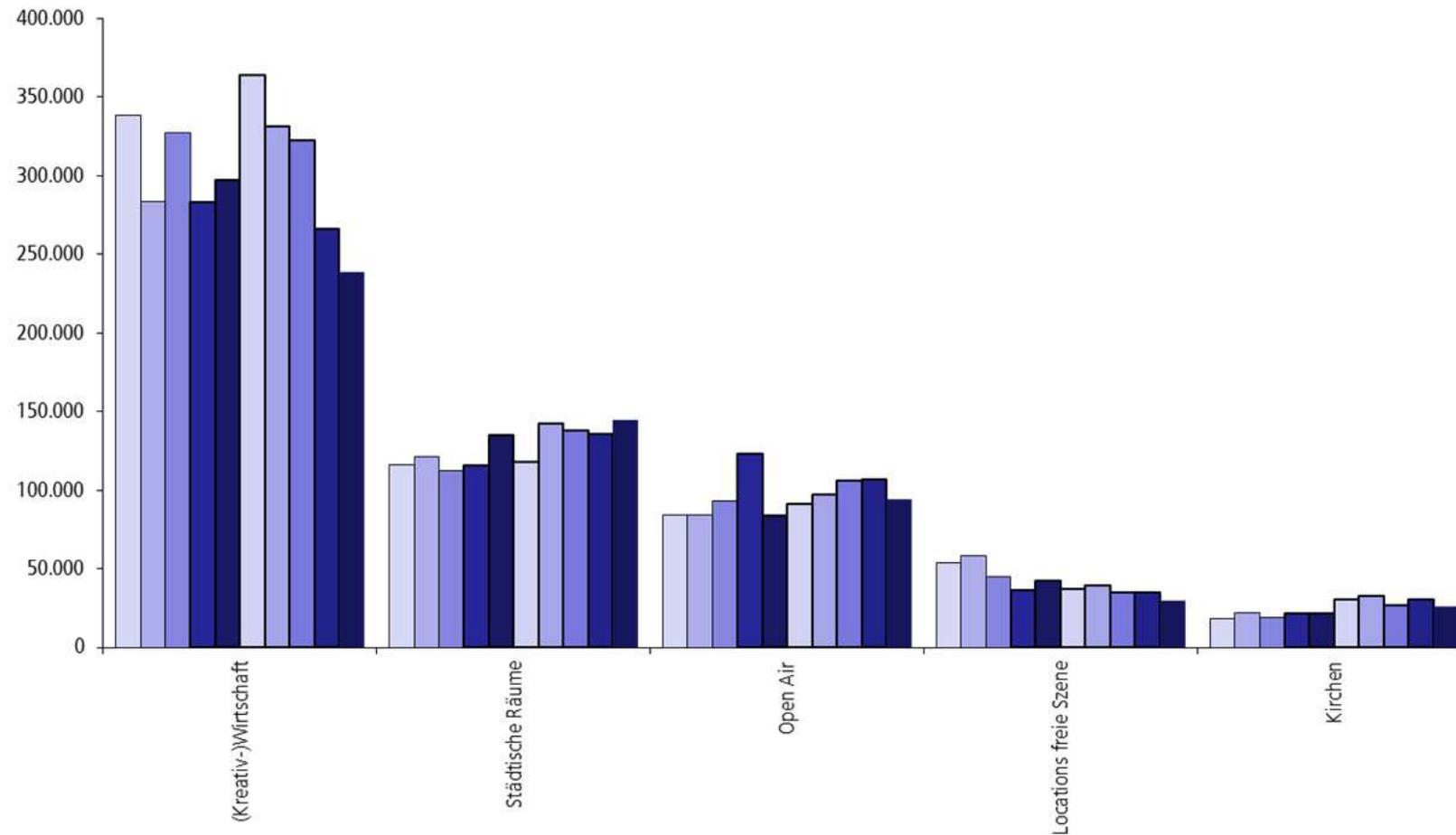
2013: Besucher je Raum



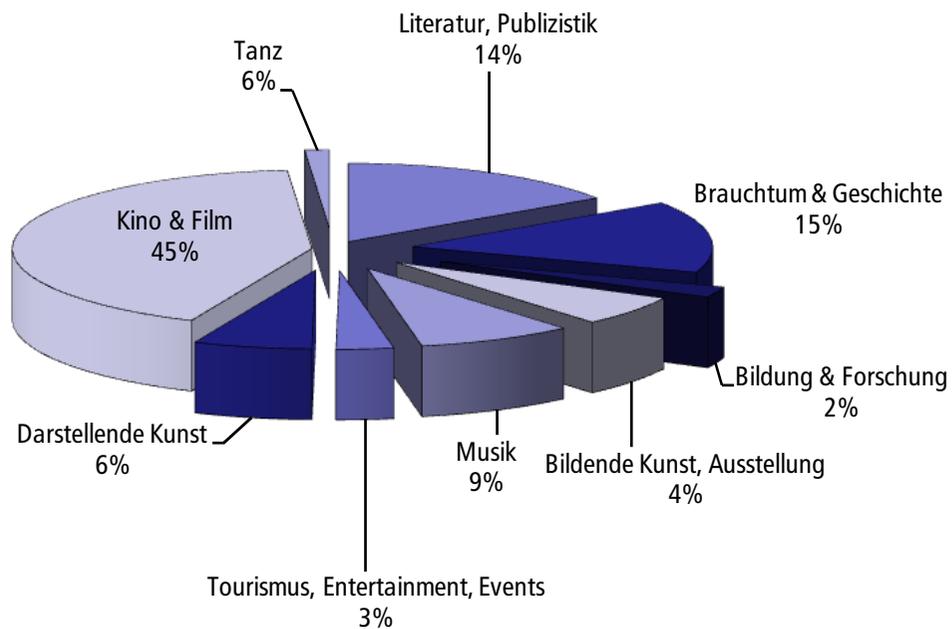
Räume	Besucher
(Kreativ-)Wirtschaft	238.827
Städtische Räume	144.883
Open Air	94.258
Locations freie Szene	29.367
Kirchen	26.078
Gesamtergebnis	533.413



Trend 2004-2013: Besucher je Raum



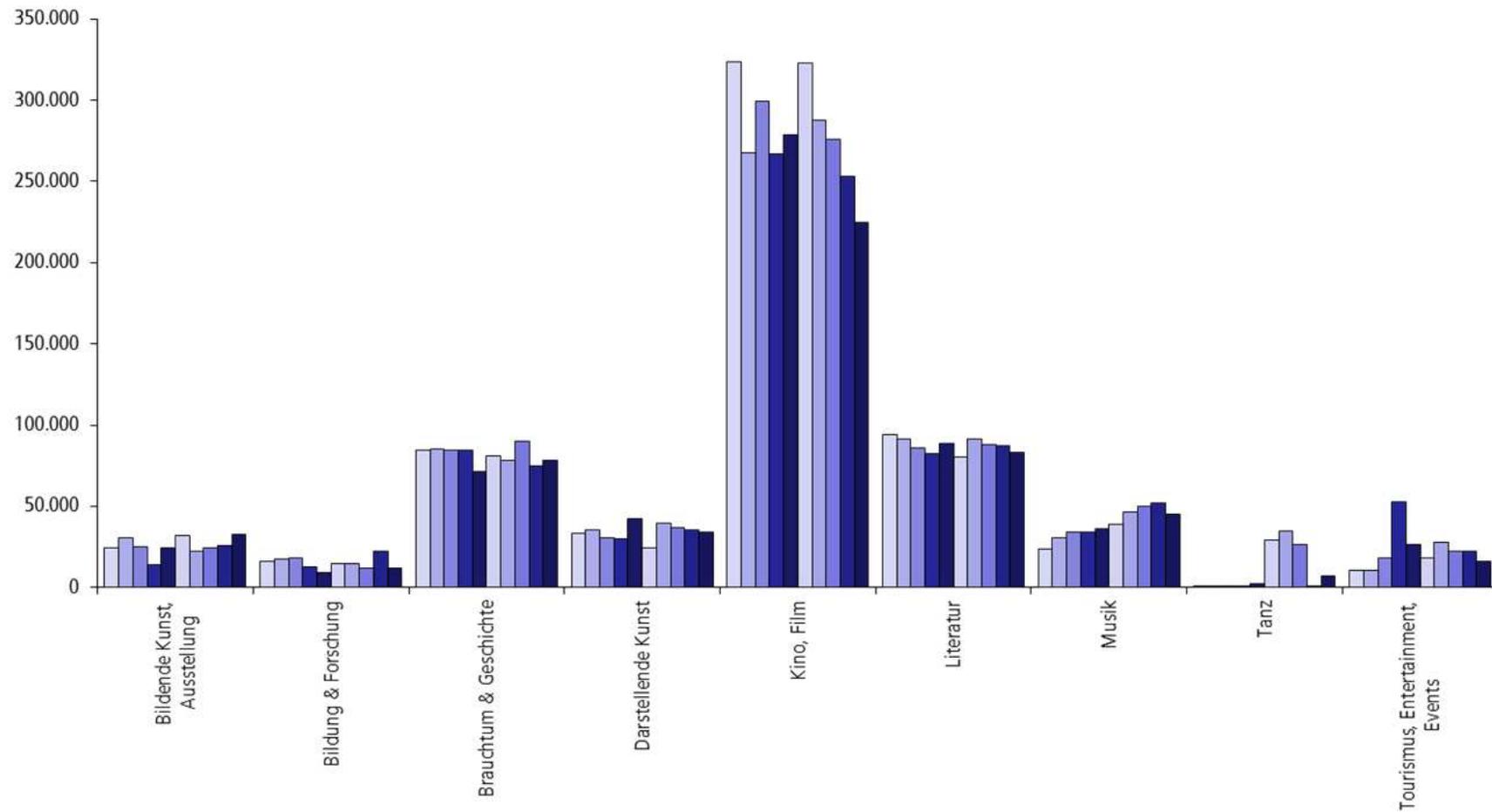
2013: Besucher je Kultursparte



Sparte	Besucher
Kino, Film	224.588
Literatur & Publizistik	83.121
Brauchtum & Geschichte	78.489
Musik	44.850
Darstellende Kunst	34.070
Bildende Kunst, Ausstellung	32.994
Tourismus, Entertainment, Events	16.469
Bildung & Forschung	11.813
Tanz	7.019
Gesamtergebnis	533.413

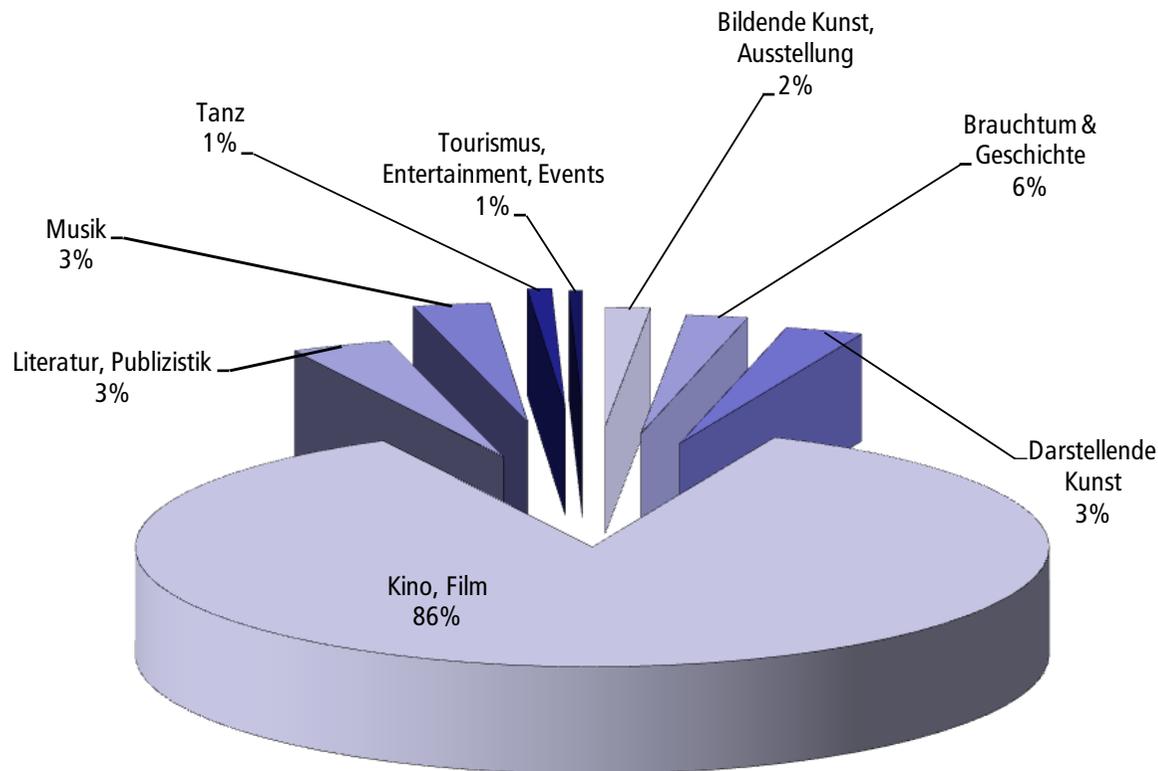


Trend 2004-2013: Besucher je Kultursparte



2013: Veranstaltungen je Kultursparte

Ohne Bildung und Forschung

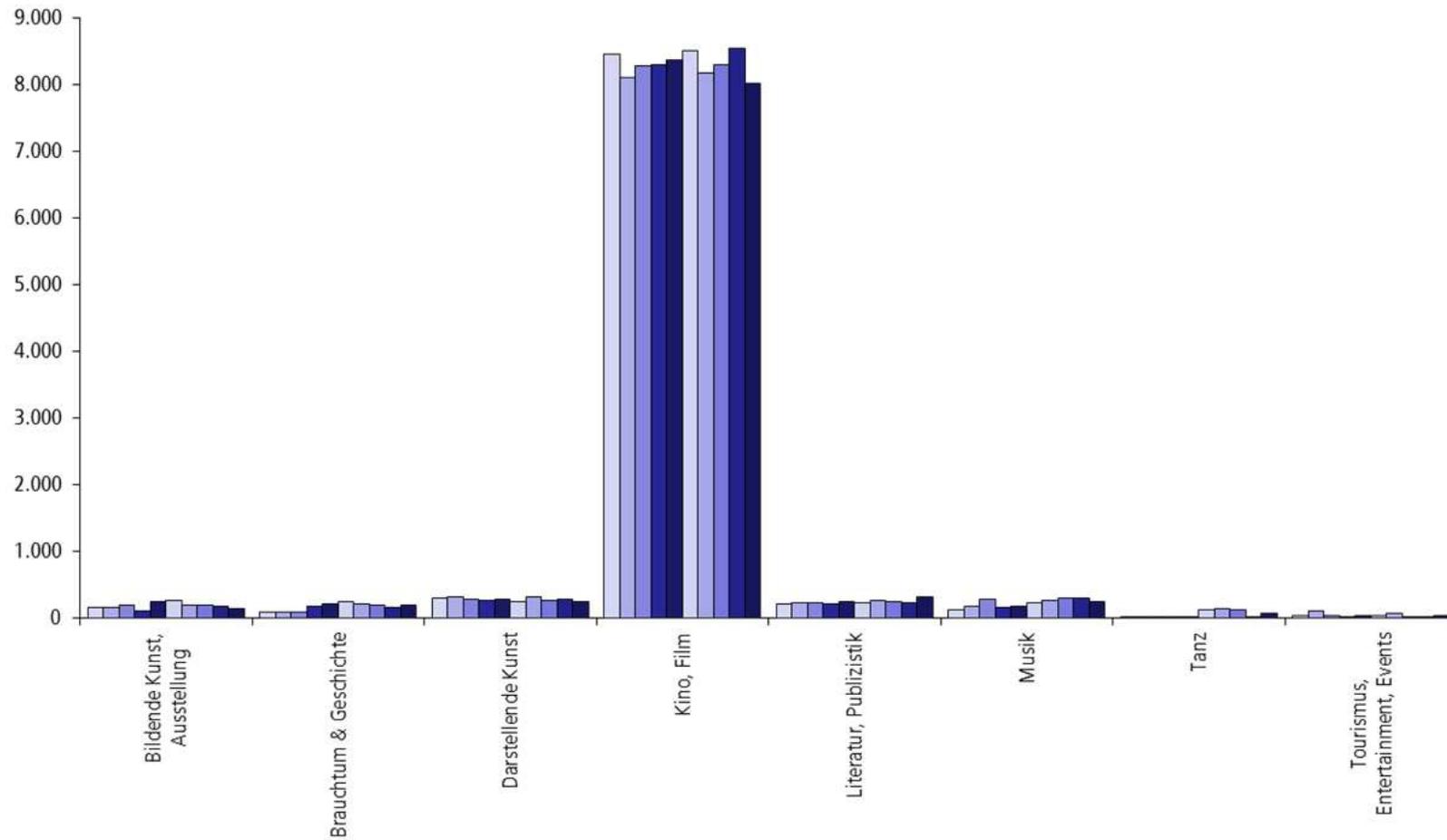


Sparte	Veranst. /Tage
Kino, Film	8.010
Literatur, Publizistik	329
Musik	254
Darstellende Kunst	258
Brauchtum & Geschichte	203
Bildende Kunst, Ausstellung	148
Tanz	79
Tourismus, Entertainment, Events	44
Gesamtergebnis	9.325



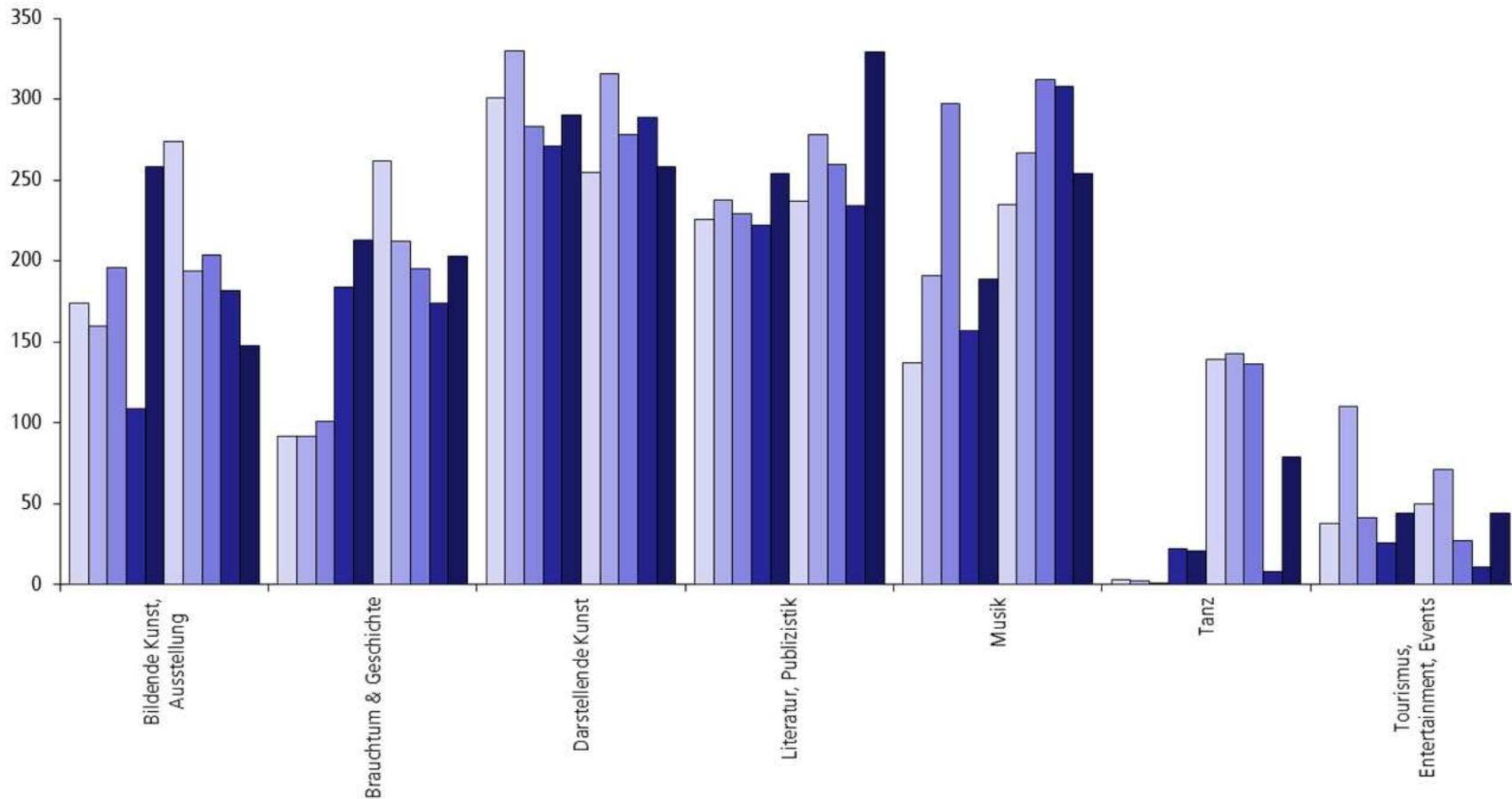
Trend 2004-2013: Veranstaltungen je Kultursparte

Ohne Bildung und Forschung



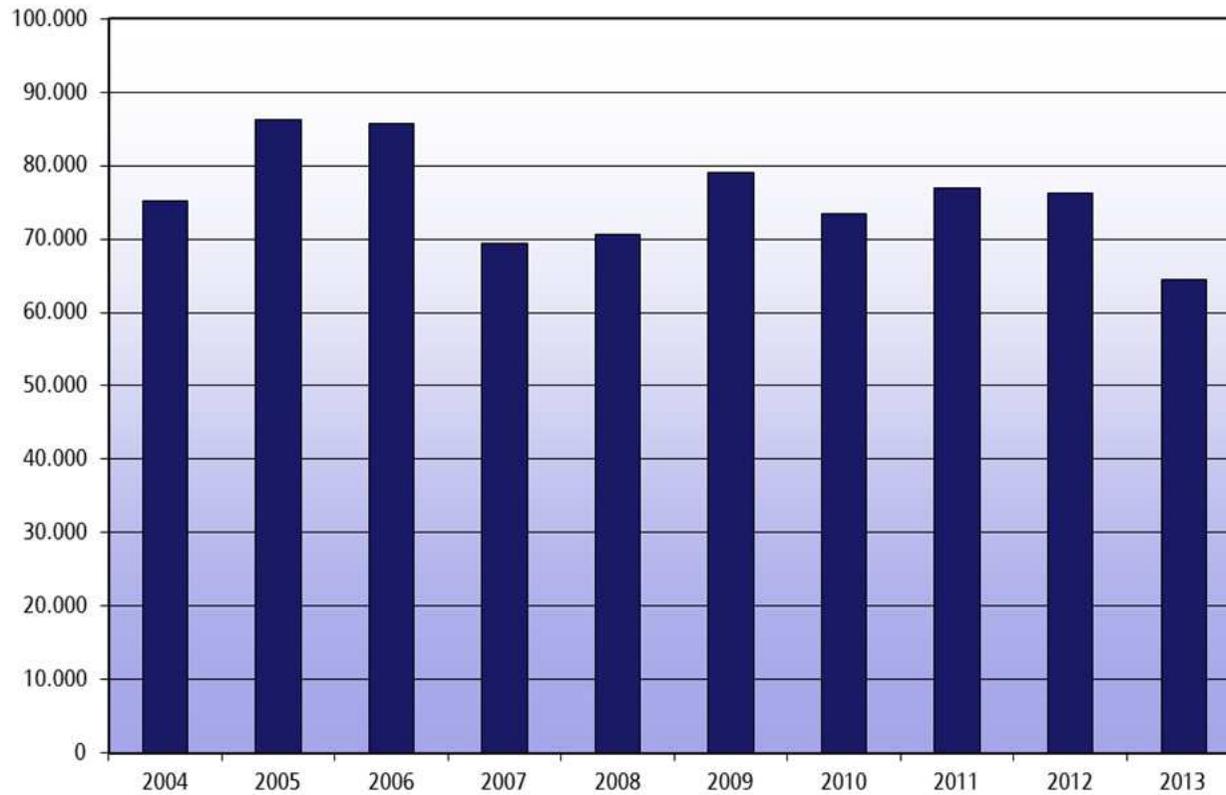
Trend 2004-2013: Veranstaltungen je Kultursparte

Ohne Bildung und Forschung, ohne Kino/Film



Trend 2004-2013: Bildung und Forschung

Angabe in Teilnehmerlehreinheiten (TLE)





Trend 2004-2013 : Besucher je Veranstaltung

